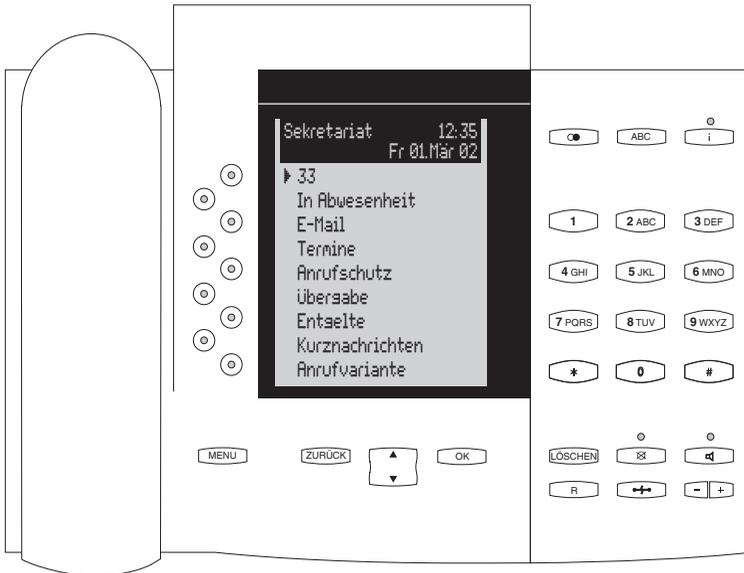


T-Comfort 730 Systemtelefon



T-Comfort 830 Systemtelefon

# Inhaltsverzeichnis



Systemtelefone an der T-Comfort 730/830 DSL .....	5
Umgang mit dem Telefon. ....	6
■ Sicherheitshinweise. ....	6
■ Aufstellort. ....	6
■ Reinigen. ....	7
■ Neigung verstellen. ....	7
■ Wandmontage. ....	7
■ Tasten beschriften. ....	7
Erweiterungen (mit & ohne Adapter) .....	8
■ U <sub>pn</sub> -Adapter. ....	9
■ Audio-Adapter. ....	10
Tastenbelegung. ....	12
■ Wahlkastatur mit ABC-Belegung. ....	12
■ Die Gesprächstaste des Gerätes. ....	12
■ Weitere Gesprächstasten. ....	12
■ MenüCard-Taste. ....	13
■ Info-Taste. ....	13
■ ABC-Taste. ....	13
■ Pfeile-Taste. ....	13
■ OK-Taste. ....	13
■ Wahlwiederholungstaste. ....	13
■ Rückfrage-Taste. ....	13
■ Freisprechen/Lauthören-Taste. ....	14
■ Trennen-Taste. ....	14
■ Stumm-Taste. ....	14
■ Löschen-Taste. ....	14
■ Plus/Minus-Taste. ....	14
■ Zurück-Taste. ....	15
■ Programmierbare Tasten (mit LED-Anzeige). ....	15
Display und MenüCards. ....	15
■ Info-Zeile(n). ....	15
■ Tastenzeilen. ....	15
■ MenüCard-Display. ....	16
■ MenüCards aufrufen und Listeneinträge wählen. ....	17
■ Besonderheiten bei Einstellfenstern. ....	18
■ Schnelles Umschalten. ....	18
■ Eingabe/Löschen von Ziffern. ....	18
■ Löschen von Listen. ....	18

■ Eingabe von Texten .....	19
■ Automatisches Ausblenden .....	20
Tastenmodule am T-Comfort 830 Systemtelefon .....	20
■ Funktionsebene wählen .....	20
■ Tasten eines Tastenmoduls bedienen .....	20
Externe Audio-Geräte .....	21
■ Audio-Geräte an einem T-Comfort 730/830 Systemtelefon konfigurieren .....	21
■ Audio-Geräte verwenden .....	22

## **Telefonieren..... 24**

Allgemeine Funktionen .....	24
■ Interne und externe Rufnummern .....	24
■ Signalisierung an den Gesprächstasten .....	25
■ Externbelegung (manuell/spontan) .....	25
■ Mehrere Verbindungen .....	26
■ Gespräche in der Warteschlange .....	26
■ Blockwahl/Wahlvorbereitung .....	27
■ Nachwahl MFV/Tonwahl .....	27
■ Stummschaltung .....	27
■ Entgeltanzeige (Gebühren), Gesprächszeitanzeige .....	27
■ Lautstärke mit der Plus/Minus-Taste verändern .....	27
■ Wahlwiederholung .....	28
■ Freisprechen, Lauthören .....	28
■ Gesperrte/freie Rufnummern .....	28
■ Least Cost Routing (LCR) .....	28
■ Übertragung Ihrer Rufnummern .....	29
■ MenüCards vor und während einer Verbindung .....	29
■ MenüCard „Auswahl“ im Ruhezustand .....	30
Extern/Intern anrufen .....	31
■ Extern anrufen .....	31
■ Intern anrufen .....	31
■ Mit ZIEL-Tasten anrufen .....	32
■ Gezielt über Leitwege anrufen .....	32
■ Gespräche beenden .....	33
■ MenüCard „Im Gespräch“ .....	33
■ MenüCard „besetzt“ .....	33
Anrufe entgegennehmen .....	34
■ Durch Abnehmen des Hörers oder durch Tastendruck ..	34
■ Anrufe während eines Gesprächs .....	34
■ MenüCard „Anklopfen“ .....	35

■ MenüCard „Anruf“ .....	35
■ Sprachbox abfragen .....	36
Mehrere Teilnehmer:	
Rückfragen, Makeln, Vermitteln und Konferenz .....	36
■ Rückfrage/Makeln (R-Taste oder andere Gesprächstaste) .....	36
■ Internes/externes Gespräch an internen Teilnehmer weitergeben. ....	37
■ Externes Gespräch an externen Teilnehmer weitergeben	37
■ MenüCard „Teilnehmer (Tln.) gehalten“ .....	38
■ Interne/externe Dreier-Konferenz .....	38
■ MenüCard „Konferenz“ .....	39
Besondere Anrufe/Gespräche .....	39
■ Terminruf entgegennehmen .....	39
■ Babyruf .....	39
■ Durchsage .....	40
■ Rückruf beantworten .....	40
■ Türklingel, Türgespräch, Türöffner .....	40
Aus dem Telefonbuch anrufen .....	41
■ Das Telefonbuch .....	41
■ MenüCard „Telefonbuch“ .....	42
■ Kurzwahl .....	43
<b>Team-Funktionen .....</b>	<b>44</b>
Im Team telefonieren .....	44
■ Extern/Intern anrufen .....	44
■ Anrufe annehmen .....	45
■ Rückfragen, Makeln, Vermitteln .....	46
Gesprächstasten programmieren .....	47
■ MenüCard „Leitungstaste“ .....	48
■ MenüCard „Teamtaste“ .....	49
■ MenüCard „Besetztaste“ .....	50
<b>Ferngesteuerte Funktionen.....</b>	<b>51</b>
■ Ferngesteuerte Wahl .....	51
■ Rufumleitung aus der Ferne programmieren .....	51
■ Sprachbox aus der Ferne abrufen .....	52
<b>Leistungsmerkmale und MenüCards.....</b>	<b>53</b>
Einstellvarianten für Leistungsmerkmale .....	53
■ MenüCards benutzen .....	53

■	Programmierte Tasten benutzen . . . . .	53
■	Stern- und Raute-Taste benutzen . . . . .	53
	Das Gesamtmenü . . . . .	54
■	MenüCard „Gesamtmenü“ . . . . .	54
■	MenüCard „Anrufe“ . . . . .	55
■	MenüCard „Rufumleitungen“ . . . . .	56
■	MenüCard „Mitteilungen“ . . . . .	59
■	MenüCard „TelefonEinstell.“ . . . . .	59
■	MenüCard „Schutz“ . . . . .	61
■	MenüCard „Verbindungen“ . . . . .	63
■	MenüCard „Telefonbuch ein“ . . . . .	64
■	MenüCard „Sprachbox“ . . . . .	65
■	MenüCard „Zentrale Einst.“ . . . . .	66
	Schnellmenüs . . . . .	67
■	MenüCard „Infos“ . . . . .	67
■	MenüCard „aktive LM“ . . . . .	67
■	MenüCard „Leitungstaste“ . . . . .	68
■	MenüCard „Teamtaste“ . . . . .	68
■	MenüCard „Besetztaste“ . . . . .	68
	Programmierte Tasten . . . . .	68
■	Ziele programmieren . . . . .	68
■	Funktionen programmieren . . . . .	69
	<b>Anhang</b> . . . . .	<b>70</b>
	Service . . . . .	70
	Recycling . . . . .	70
	CE-Zeichen . . . . .	70
	Konformitätserklärungen . . . . .	71
	Hörtöne und Rufe . . . . .	72
	MenüCards im Ruhezustand . . . . .	73
	<b>Index</b> . . . . .	<b>74</b>

# Systemtelefone an der T-Comfort 730/830 DSL



T-Comfort 730/830 Systemtelefone sind schnurgebundene Systemendgeräte, die an Ihrem Kommunikationssystem T-Comfort 730/830 DSL betrieben werden. Ihre neuartige MenüCard-Anzeige erlaubt Ihnen einfachste Bedienung und schnellen Zugang zu den vielfältigen Funktionen und Leistungsmerkmalen des Systems.

In der vorliegenden Bedienungsanleitung sind alle Grundfunktionen der beiden Systemtelefone

- **T-Comfort 730 Systemtelefon**
- **T-Comfort 830 Systemtelefon**

beschrieben. Bei gleicher Funktionalität unterscheiden sich diese Geräte nur durch die Größe ihres Displays und die Anzahl der jeweils verfügbaren programmierbaren Tasten. Das T-Comfort 830 Systemtelefon ist außerdem um zusätzliche, ebenfalls mit Display unterstützte Tastenfelder („Tastenmodule“) erweiterbar. Beide Geräte können mit verschiedenen Adaptern ergänzt und so individuell an unterschiedlichste Erfordernisse angepasst werden. Leistungsmerkmale und Programmfunktionen können an den Geräten selbst und ebenso komfortabel über den Konfigurator der T-Comfort 730/830 DSL eingestellt werden.

Machen Sie sich mit der Ausstattung Ihres T-Comfort 730/830 Systemtelefons vertraut. Sie werden viele neue Funktionen kennenlernen, die Ihre Kommunikation und Organisation erleichtern.

## **Glossar**

Weitere Informationen zu den in dieser Anleitung beschriebenen Systemmerkmalen finden Sie in dem mit Ihrem Kommunikationssystem gelieferten „Glossar“ (als PDF-Datei auf der beigelegten CD-ROM enthalten).

## **Berechtigung muss sein**

Die meisten in dieser Anleitung genannten Leistungsmerkmale können Sie nur nutzen, wenn Sie über die entsprechende Berechtigung verfügen. Berechtigungen richtet Ihr Systemverwalter bei der Konfiguration der T-Comfort 730/830 DSL ein.

Wenden Sie sich an ihn, wenn Sie Fragen zu einzelnen Leistungsmerkmalen haben oder ein Merkmal nicht zufriedenstellend nutzen können.

### **Selbsthilfe bei Störungen**

Im Kapitel „Fragen und Antworten“ der „Montage und Inbetriebnahme“-Anleitung finden Sie Hinweise, wie Sie eventuelle Fehlfunktionen oder Störungen Ihres Telefons selbst beheben können.

## Umgang mit dem Telefon

### **Sicherheitshinweise**

- Öffnen Sie weder Gerät noch angeschlossenes Zubehör. Sie könnten mit stromführenden Teilen in Berührung kommen. Lassen Sie alle Reparaturen vom zuständigen Service durchführen.
- Lassen Sie Telefon und Zubehör nicht mit Wasser oder Chemikalien in Berührung kommen.

### **Aufstellort**

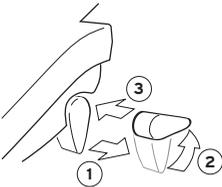
Geräte bzw. Zubehör nicht aufstellen

- in der Nähe von Wasser, Feuchtigkeit oder an feuchten Orten,
- in der Nähe von Hitzequellen oder von direkter Sonneneinstrahlung,
- in ungelüfteten Räumen,
- in der Nähe von Geräten, die starke magnetische Felder erzeugen, von Elektrogeräten, Leuchtstofflampen, Computern, Radiogeräten, Fernsehern,
- an staubigen Orten und an Orten, die Schwingungen, Erschütterungen oder extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt sind.

Stellen Sie Ihre Telefone auf eine rutschsichere Unterlage. Oberflächenbestandteile Ihrer Möbel können zur Veränderung der Standfüße Ihres Telefons führen. Die so durch Fremdstoffe erweichten Standfüße könnten unliebsame Abdrücke auf Ihren Möbeln hinterlassen.

## Reinigen

Wischen Sie Ihr Telefon mit einem leicht feuchten oder einem Antistatik-Tuch ab. Verwenden Sie niemals ein trockenes Tuch. Verwenden Sie niemals Putzmittel.



## Neigung verstellen

Ziehen Sie die Aufstellfüße heraus (1) und drehen Sie sie – zwei Stufen sind möglich – nach vorn oder hinten (2). Schieben Sie die Füße wieder ein (3).

## Wandmontage

Zur Wandbefestigung entfernen Sie bitte die Aufstellfüße durch seitliches Herausziehen. Damit das Gerät später plan an der Wand hängt, stecken Sie die Füße auf die beiden Aussparungen auf der Geräteunterseite. Heben Sie mit einem Schraubendreher den Haltestift (1) für den Hörer aus der Aufnahme und setzen Sie ihn umgedreht (2) wieder ein.

Zur Wandbefestigung sind in der Wand zwei Bohrungen im folgenden Abstand anzubringen:

- T-Comfort 730 Systemtelefon: 155 mm
- T-Comfort 830 Systemtelefon: 184 mm

Setzen Sie darin Schrauben mit 6 mm Durchmesser ein. Lassen Sie die Schraubenköpfe ca. 2,5 mm bis 3 mm herausragen und hängen Sie das Gerät an ihnen auf.

## Tasten beschriften

Die fünf programmierbaren Gesprächstasten rechts vom Display des T-Comfort 730 Systemtelefons können mit Zielen oder mit Funktionen belegt sein, ihre Belegung wird nicht in einem Display angezeigt. Für die entsprechenden Beschriftungen (von Hand) sind die mitgelieferten Beschriftungsstreifen vorgesehen.

Zum Beschriften dieser Einlagen gehen Sie wie folgt vor:

Drücken Sie auf den unteren Teil der Abdeckung und schieben Sie diese leicht nach unten. Der obere Teil der Abdeckung springt heraus und Sie können diese und den Beschriftungs-

streifen entnehmen. Zum Einsetzen der Abdeckung legen Sie diese in die Mulde, schieben sie zunächst nach unten und folgend nach oben, bis die Rastnasen einrasten.

## Erweiterungen (mit & ohne Adapter)

T-Comfort 730/830 Systemtelefone sind an ihrer Rückseite mit Steckplätzen (ein Platz am T-Comfort 730 Systemtelefon bzw. zwei Plätze am T-Comfort 830 Systemtelefon) ausgestattet, an denen direkt oder über verschiedene Adapter Geräte-Erweiterungen und Zubehör angeschlossen werden können. Dabei werden von der T-Comfort 730/830 DSL die folgenden Komponenten unterstützt:

- U<sub>pn</sub>-Adapter
- Steckernetzgeräte (am U<sub>pn</sub>-Adapter)
- Audio-Adapter

T-Comfort 730/830 Systemtelefone lassen sich wie folgt erweitern:

- das T-Comfort 830 Systemtelefon um bis zu drei **Tastenmodule** (zusätzliche, mit Display unterstützte Tastenfelder)

Anschluss am Endgerät direkt (ohne Adapter)

Lesen Sie dazu das Kapitel **Tastenmodule am T-Comfort 830 Systemtelefon** ab Seite 20.

- T-Comfort 730 Systemtelefon und T-Comfort 830 Systemtelefon – um je **ein weiteres, nachgeschaltetes T-Comfort 730/830 Systemtelefon**

Anschluss am Endgerät über U<sub>pn</sub>-Adapter und evtl. (zusätzlich) einem Steckernetzgerät

Ein als zweites Endgerät nachgeschaltetes Systemtelefon kann auf diese Art nur in bestimmtem Umfang erweitert werden.

- T-Comfort 730 Systemtelefon und T-Comfort 830 Systemtelefon um verschiedene externe **Audio-Geräte**: Hörmuschel, Zweithörer, Kopfsprechgarnitur (Headset), externer aktiver Lautsprecher, Kopfhörer, externes Mikrofon, „Tür besetzt“-Anzeige, Mitschneide-Einrichtung

Anschluss am Endgerät über Audio-Adapter

Lesen Sie dazu das Kapitel **Externe Audio-Geräte** ab Seite 21.

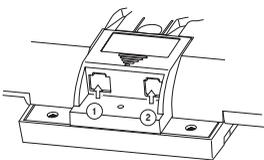
Die Reichweite, in der über derartige Erweiterungen zusätzliche Endgeräte betrieben werden können, hängt von der maximalen Leistung der  $U_{pn}$ -Schnittstelle an der TK-Anlage und von der Leistungsaufnahme der jeweiligen Endgeräte ab. Sie kann durch nachgeschaltete Steckernetzgeräte erhöht werden. Die technischen Details hierzu und vollständige Übersichten zu den konfigurierbaren Gerätekombinationen finden Sie im Kapitel „Zubehör und Adapter“ in der „Montage- und Inbetriebnahme“-Anleitung, ebenso Hinweise zum Umfang der verfügbaren Leistungsmerkmale in den erweiterten Gerätekombinationen.

**Hinweis:** Nachgeschaltete Geräte werden von der T-Comfort 730/830 DSL aktiviert. Dabei werden zwei Adapter gleichen Typs an einem T-Comfort 830 Systemtelefon von der T-Comfort 730/830 DSL als solche erkannt und – da dies nicht zulässig ist – daraufhin nicht für den Betrieb freigegeben.

### **$U_{pn}$ -Adapter**

Bei dem  $U_{pn}$ -Adapter handelt es sich um einen Adapter mit einer  $U_{pn}$ -Schnittstelle (1) zum Anschalten von einem weiteren T-Comfort 730/830 Systemtelefon und einer Buchse für ein Steckernetzgerät (2). Diesen sogenannten  $U_{pn}$ -Adapter können Sie am T-Comfort 730 Systemtelefon und am T-Comfort 830 Systemtelefon verwenden.

**Hinweis:** Bitte verwenden Sie am  $U_{pn}$ -Adapter nur das Zusatzspeisegerät mit der Sachnummer 4505759.



$U_{pn}$ -Adapter  
auf der Geräterückseite  
eines T-Comfort 730 System-  
telefons

Für die Installation entfernen Sie die Kappe auf der Geräterückseite des T-Comfort 730/830 Systemtelefons. Stecken Sie den  $U_{pn}$ -Adapter in den Steckplatz, bis er einrastet. Dies kann grundsätzlich während des Betriebs passieren, das Endgerät (ein T-Comfort 730 oder ein T-Comfort 830 Systemtelefon) muss dazu nicht von der Anlage getrennt werden.

**Hinweis:** Bei einem T-Comfort 830 Systemtelefon können Sie den  $U_{pn}$ -Adapter an jedem der beiden Steckplätze einsetzen, es kann jedoch nur ein  $U_{pn}$ -Adapter pro T-Comfort 830 Systemtelefon verwendet werden.

Über den  $U_{pn}$ -Adapter können Sie ein weiteres Systemtelefon T-Comfort 730 oder T-Comfort 830 als zweites Endgerät anschließen. Ein über den  $U_{pn}$ -Adapter angeschlossenes zweites Endgerät ist völlig unabhängig von dem ersten, der Anschluss über den Adapter stellt keine Parallelschaltung dar.

Für den Anschluss des zweiten Endgerätes benötigen Sie ein UP-Kabel. Verbinden Sie damit das zusätzliche T-Comfort 730/830 Systemtelefon und den  $U_{pn}$ -Adapter (1) des ersten Gerätes.

Das zweiadrige Kabel für den  $U_{pn}$ -Anschluss darf maximal 30 m lang sein. Abhängig von der Kabellänge und dem angeschlossenen zweiten T-Comfort 730/830 Systemtelefon reicht die Speiseleistung eventuell nicht mehr aus. Die Lautstärke des Tonrufs sowie die Lautstärke für Freisprechen/Lauthören am zweiten Systemtelefon sind daraufhin verringert. In diesem Fall können Sie die Speiseleistung durch den Anschluss eines externen Steckernetzgerätes erhöhen (2).

**Hinweis:**  $U_{pn}$ -Adapter können in der T-Comfort 730/830 DSL nur in einem unmittelbar an die Anlage angeschlossenen Endgerät betrieben werden, an einem nachgeschalteten Endgerät ist daher nur ein Audio-Adapter zu lässig.

### **Audio-Adapter**

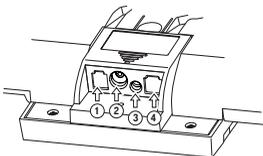
Bei dem Audio-Adapter handelt es sich um einen Adapter-Zusatz mit vier verschiedenen Anschlüssen für externe Audio- und Signalisierungsgeräte. Sie können Audio-Adapter am T-Comfort 730 Systemtelefon und am T-Comfort 830 Systemtelefon verwenden und darüber Audio-Geräte sowie diverses Zubehör anschließen. Folgende Schnittstellen stehen Ihnen für externe analoge Geräte zur Verfügung:

- eine 4-polige Buchse (1):
  - zum Anschluss von Hörmuschel, Zweithörer, Kopfsprechgarnitur (Headset), externem aktiven Lautsprecher, Kopfhörer oder externem Mikrofon
- eine Stereo-Klinkenbuchse (2):
  - zum Anschluss einer Mitschneide-Einrichtung

- eine Hohlbuchse (3):  
für einen Türklingeleingang  
Dieser Anschluss wird von der T-Comfort 730/830 DSL derzeit nicht unterstützt, da die Anlage einen separaten Türklingeleingang verwendet.
- eine 6-polige Buchse (4):  
zum Anschluss eines Tür-Tableaus (einer „Tür besetzt“-Anzeige)

**Hinweis:** „Tür besetzt“-Anzeige und Mitschneide-Einrichtung werden über das dasselbe Relais geschaltet, sie können zwar parallel angeschlossen, aber nicht getrennt geschaltet werden.

Die Gerätesicherheit in den mit Audio-Geräten möglichen Gerätekombinationen ist nur dann garantiert, wenn Sie geprüftes Originalzubehör verwenden. Um Haftungs- und Garantieauschlüsse zu vermeiden, dürfen nur bestimmte, für diesen Zweck freigegebene Audio-Geräte über den Audio-Adapter angeschlossen werden. Eine Liste der entsprechenden Geräte finden Sie in der „Montage und Inbetriebnahme“-Anleitung. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Telekom-Vertrieb.



Audio-Adapter  
auf der Geräterückseite  
eines T-Comfort 730 System-  
telefons

Für die Installation entfernen Sie die Kappe auf der Geräterückseite des T-Comfort 730/830 Systemtelefons. Stecken Sie den Audio-Adapter in den Steckplatz, bis er einrastet. Dies kann grundsätzlich während des Betriebs passieren, das Endgerät (ein T-Comfort 730 oder ein T-Comfort 830 Systemtelefon) muss dazu nicht von der Anlage getrennt werden.

Schließen Sie die externen Geräte ihrem Typ entsprechend an.

**Hinweis:** Bei einem T-Comfort 830 Systemtelefon können Sie den Audio-Adapter an jedem der beiden Steckplätze einsetzen, es kann jedoch nur ein Audio-Adapter pro T-Comfort 830 Systemtelefon verwendet werden.

# Tastenbelegung

**Hinweis:** Beachten Sie bitte, dass ein Teil der Tasten mit einer doppelten Funktionalität (kurzer und langer Tastendruck) ausgestattet ist. Die Belegung der Tasten erfolgt am Gerät selbst oder auch komfortabel im **Konfigurator** der Web-Konsole.

Die im Folgenden genannten „MenüCards“ sind Display-Fenster, die Ihnen bei der Einstellung und Auswahl von Funktionen angezeigt werden. Näheres dazu finden Sie unter **Display und MenüCards** ab Seite 15.



## **Wahlkastatur mit ABC-Belegung**

zum Wählen von Rufnummern oder zur Texteingabe. Die Tastenbedruckung zeigt nicht alle verfügbaren Buchstaben und Sonderzeichen. Informieren Sie sich hierzu unter **Eingabe von Texten** auf Seite 19.



## **Die Gesprächstaste des Gerätes**

Die erste der dem Display zugeordneten Tasten ist mit Ihrer internen Geräterufnummer (Hauptrufnummer) belegt. Dieser internen Rufnummer ist eine externe Rufnummer zugeordnet, unter der Sie erreicht werden. Es ist möglich, dass mehrere externe Rufnummern der Taste zugeordnet werden. Wollen Sie anrufen, wird die Taste durch Abheben des Hörers belegt; es kann sofort (je nach Anlageneinstellung) intern oder extern gewählt werden. Nach langem Tastendruck wird eine MenüCard angezeigt, über die sich Rufnummern programmieren lassen.

Durch Anlageneinstellung ist es möglich, dass Ihre interne Geräterufnummer auch an andere Telefone vergeben wird. Anrufe werden dann parallel an allen Geräten signalisiert.



## **Weitere Gesprächstasten**

Am T-Comfort 730 Systemtelefon und am T-Comfort 830 Systemtelefon können die Tasten links vom Display mit weiteren internen Rufnummern belegt sein. Diesen internen Rufnummern sind wiederum externe Rufnummern zugeordnet, unter denen Sie erreicht werden.

Zum Anrufen müssen Sie zuvor die Taste drücken. Nach langem Tastendruck wird eine MenüCard angezeigt, über die Sie Funktionen dieser Taste programmieren können.

**Hinweis:** Für Team-Funktionen können Gesprächstasten vom Systemverwalter als Leitungs-, Team-, Besetzt- oder Direktruftasten eingerichtet werden. Informationen hierzu finden Sie im Kapitel Team-Funktionen ab Seite 44 sowie im Kapitel „Team-Funktionen“ der „Montage und Inbetriebnahme“-Anleitung.



### **MenüCard-Taste**

blendet MenüCards ins Display. Kurzer Tastendruck zeigt eine Auswahl der Leistungsmerkmale, die im aktuellen Gerätezustand (z.B. während eines Gesprächs) genutzt werden können. Langer Tastendruck zeigt die MenüCard des Gesamtmenüs mit allen verfügbaren Einstellungen an.



### **Info-Taste**

zeigt nach kurzem Tastendruck eine MenüCard mit eingetroffenen Nachrichten an. Die LED der Taste signalisiert den Empfang mit langsamem Blinken. Langer Tastendruck zeigt eine MenüCard mit der Liste aktiver Leistungsmerkmale an, welche die Erreichbarkeit des Telefons einschränken (z. B. der Anrufschutz ist eingeschaltet). Die eingeschaltete LED der Taste signalisiert diesen Zustand.



### **ABC-Taste**

öffnet nach kurzem Tastendruck die MenüCard für das Telefonbuch. Nach langem Tastendruck wird eine Liste der Display-Sprachen zur Einstellung angeboten.



### **Pfeile-Taste**

zum Blättern in den MenüCards.



### **OK-Taste**

bestätigt die Auswahl in den MenüCards.



### **Wahlwiederholungstaste**

öffnet eine MenüCard mit einer Liste der letzten zehn gewählten Rufnummern.



### **Rückfrage-Taste**

zum Einleiten einer Rückfrage.



### **Freisprechen/Lauthören-Taste**

mit LED-Anzeige zum Telefonieren über das Mikrofon und/oder den Lautsprecher.



### **Trennen-Taste**

zum Beenden einer bestehenden Verbindung.



### **Stumm-Taste**

mit LED-Anzeige zum Ausschalten des Mikrofons im Hörer oder im Telefon.



### **Löschen-Taste**

löscht nach kurzem Tastendruck Eingaben oder Listeneinträge im Menü. Nach langem Tastendruck wird ein kompletter Eintrag oder eine Liste (z. B. die Anrufliste) gelöscht.



### **Plus/Minus-Taste**

mit zustandsabhängigen Funktionen

- zum Verändern der Lautstärke beim Freisprech-/Lauthörbetrieb,
- zum Verändern der Lautstärke beim Gespräch mit dem Hörer,
- zum Verändern der Lautstärke des Tonrufs beim Anruf,
- zur Kontrasteinstellung des Displays im Ruhezustand,
- zum schnellen Umschalten (ein/aus) von Leistungsmerkmalen,
- zum Ändern des Tonrufklangs und der Melodie im Menü,
- zum Bewegen des Cursors bei der Eingabe von Rufnummern oder Text.

### **Hinweis:**

Haben Sie ein Menü für die Einstellung von Display-Kontrast oder Lautstärke bereits mit der Plus/Minus-Taste geöffnet, wird Ihre aktuell gewählte Einstellung nach drei Sekunden – ohne dass Sie mit  bestätigen – automatisch übernommen.

## Zurück-Taste

zum Verlassen eines Eingabefensters ohne Veränderung des Inhalts und zum Zurückschalten in den Menüzweigen.

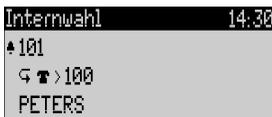


## Programmierbare Tasten (mit LED-Anzeige)

Die Tasten rechts vom Display des T-Comfort 730 Systemtelefons können mit Rufnummern (Zielen) oder Funktionen (z. B. mit einer Rufumleitung, einer Team-Funktion – als Team-, Leitungs-, Besetzt-, Direktruffaste – oder einer ISP-Funktion) belegt werden:

- Kurzer Tastendruck führt die Wahl oder die programmierte Funktion aus.
- Nach langem Tastendruck kann über eine MenüCard die Taste programmiert werden (siehe **Programmierte Tasten** ab Seite 68).

## Display und MenüCards



Das Display am  
T-Comfort 730 Systemtelefon

### Info-Zeile(n)

Die erste (sowie am T-Comfort 830 Systemtelefon auch die zweite) Display-Zeile zeigt aktuelle Zusatzinformationen an.

Im Ruhezustand sehen Sie den Standortnamen des Telefons (am T-Comfort 830 Systemtelefon zusätzlich Wochentag und Datum). Der Standortname für das Endgerät wird bei der Konfiguration der Anschlüsse im **Konfigurator** der Web-Konsole festgelegt.



Das Display am  
T-Comfort 830 Systemtelefon

Im Verbindungszustand werden (sofern eingerichtet) der aktuelle Entgeltzähler und Hinweistexte eingeblendet. Im Rückfragezustand sehen Sie die gewählte Rufnummer der Rückfrageverbindung.

### Tastenzeilen

Das Display neben den Tasten ist diesen zeilenweise zugeordnet. Je nach Tastenart werden die nachfolgend aufgelisteten Display-Texte angezeigt.

**Hinweis:** An den Gesprächstasten werden die Anruf- und Belegzustände durch zusätzliche Symbole gekennzeichnet. Siehe Telefonieren ab Seite 24.



**1** Gesprächstaste im Ruhezustand:  
Interne Rufnummer oder ein selbst vergebener Text.

**2** Gesprächstaste im Wahl- und Verbindungszustand:  
Gewählte Rufnummer.

**3** Ziel-Taste mit Namen programmiert:  
Programmierter Name.



**4** Gesprächstaste im Anrufozustand:  
Rufnummer (sofern übertragen) oder Name des Anrufers  
(sofern im Telefonbuch enthalten).

**5** Funktionstaste programmiert:  
Name des Leistungsmerkmals mit Zustandsanzeige.

**6** Ziel-Taste ohne Namen programmiert:  
Programmierte Rufnummer.

## MenüCard-Display



MenüCard-Display am  
T-Comfort 730 Systemtelefon

Wie Sie es von einem PC kennen, werden alle Leistungsmerkmale Ihres Telefons und des Systems über eingeblendete Display-Fenster gesteuert. Die Darstellung dieser Display-Fenster erinnert an eine Karteikarte und wird MenüCard genannt.

Die oberste Zeile einer MenüCard enthält den Menünamen oder den Namen des gewählten Leistungsmerkmals. Die folgenden Zeilen enthalten die wählbaren Leistungsmerkmale oder auch Namens- bzw. Rufnummernlisten.



MenüCard-Display am  
T-Comfort 830 Systemtelefon

MenüCards werden durch unterschiedliche Tasten eingeblendet. Beachten Sie bitte hierzu die Angaben unter **Tastenbelegung** auf Seite 12.

Eine MenüCard überdeckt teilweise die Tastenzeilen. Es ist dabei weiterhin möglich, alle den Tasten zugeordneten Funktionen auszuführen (z.B. einen Anruf an einer Gesprächstaste anzunehmen).



MenüCards können mit weiteren Display-Fenstern zur Eingabe (z. B. einer Rufnummer) überlagert sein.

## MenüCards aufrufen und Listeneinträge wählen

Benutzen Sie eine der im Abschnitt **Tastenbelegung** auf Seite 12 angegebenen Tasten, um eine MenüCard aufzurufen (siehe Tabelle **MenüCards mit Tasten aufrufen** auf Seite 17). Beachten Sie dabei den kurzen oder langen Tastendruck. Die Auswahl von Listeneinträgen wird in der Tabelle **Auswählen in MenüCard-Listen** auf Seite 17 beschrieben.

### MenüCards mit Tasten aufrufen

Taste	kurz	lang	MenüCard	Seite
MenüCard-Taste 	x		Abhängig vom Gerätezustand	–
		x	Gesamtmenü	Seite 54
Info-Taste 	x		Infos / Aktuelle Meldungen	Seite 67
		x	Aktive Leistungsmerkmale	Seite 67
ABC-Taste 	x		Telefonbuch	Seite 64
		x	Spracheinstellung (Display)	Seite 61
Wahlwiederholungstaste 	x	x	Wahlwiederholungsliste	Seite 28
Programmierbare Taste 		x	Taste programmieren	Seite 68

### Auswählen in MenüCard-Listen

Pfeile-Taste 	Die Auswahl/das Blättern in den MenüCard-Listen erfolgt mit der Pfeile-Taste. Ist die Liste länger als das Display-Fenster, sehen Sie unten, beim Weiterblättern auch oben, einen Hinweispeil.
Ziffern-Tasten 	Die Auswahl im Gesamtmenü kann auch durch Eingabe der vor dem Leistungsmerkmal positionierten Ziffer erfolgen.
OK-Taste 	Bestätigt die Auswahl oder Einstellung. Je nach Leistungsmerkmal wird dieses ausgeführt und die MenüCard beendet, oder es werden weitere Einstellfenster angezeigt.
Zurück-Taste kurz 	Bricht die Auswahl/Eingabe ohne Änderung ab und schaltet bei Menüverzweigungen eine Stufe zurück.
Zurück-Taste lang 	Blendet die MenüCard ohne Änderungen aus (auch durch Drücken der Einstiegs-taste möglich).

## Besonderheiten bei Einstellfenstern

Zwei Punkte hinter einem MenüCard-Eintrag bedeuten: Die angezeigte Einstellung ist aktiv, nach Drücken der OK-Taste  können andere Optionen gewählt werden.



In einer Eingabezeile (z.B. für eine Rufnummer) können Sie sofort die Eingaben/Änderungen vornehmen. Der Cursor zeigt Ihnen die Eingabe-/Löschposition.

Nach Drücken der OK-Taste  oder Weiterblättern mit der Pfeile-Taste sind die Eingaben gespeichert.

## Schnelles Umschalten

Ein „+“ vor dem Namen eines Leistungsmerkmals zeigt den Ein- und ein „-“ den Aus-Zustand an.



Mit der Plus/Minus-Taste  kann der Ein-/Aus-Zustand direkt umgeschaltet oder mit der OK-Taste in das Einstellfenster weitergeschaltet werden.

## Eingabe/Löschen von Ziffern

Sind Zifferneingaben länger als der Display-Bereich, werden diese nach links aus dem sichtbaren Bereich herausgeschoben.



Mit der Plus/Minus-Taste  können Sie den Cursor bewegen und die nicht sichtbaren Zeichen wieder anzeigen. Die Ziffernfolge wird dadurch rechts aus dem Display geschoben. Eingaben erfolgen immer vor der Cursorposition. Ein kurzer Druck auf die Löschen-Taste  löscht einzelne Ziffern, ein langer Tastendruck alle Ziffern links vom Cursor.

## Löschen von Listen

In angezeigten Listen (z. B. in der Anrufliste) löschen Sie einzelne Einträge mit kurzem Druck auf die Löschen-Taste . Langer Tastendruck der Löschen-Taste löscht nach der Anzeige **Sicher?** die komplette Liste.

## Eingabe von Texten

In Eingabezeilen zur Texteingabe schaltet die Zifferntastatur automatisch auf Buchstabeneingabe um. Folgende Zeichen können Sie durch mehrfachen Tastendruck der Zifferntasten eingeben:

Taste	Zeichen
	1?!.,.:;'"
	ABC2ÄÄÄÄÄÄÆÇ
	DEF3ÈÉÊË[Euro]
	GHI4ÌÍÏ
	JKL5
	MNO6ÑÕÒÓÔÕØ
	PQRS7ß
	TUV8ÛÜÚÛ
	WXYZ9
	0-(Leerzeichen)@\$&
	*.+=~<>^%/
	#({})[]/\

Die Eingabeposition wird automatisch weiterschaltet, wenn Sie kurzzeitig keine Eingaben machen oder ein neues Zeichen eingeben. Langer Tastendruck einer Zifferntaste schaltet auf Kleinschreibung des Buchstabens um. Die Kleinschreibung bleibt bis zum nächsten langen Tastendruck erhalten. Bei mehrzeiligen Texten wird der Text am Zeilenende automatisch umgebrochen. Mehrzeilige Texte können maximal 160 Zeichen enthalten. Mit der Plus/Minus-Taste  können Sie den Cursor bewegen. Eingaben erfolgen immer vor der Cursorposition. Kurzer Druck auf die Löschen-Taste  löscht einzelne Ziffern/Zeichen, langer Tastendruck den kompletten Eintrag (links von der Cursorposition).

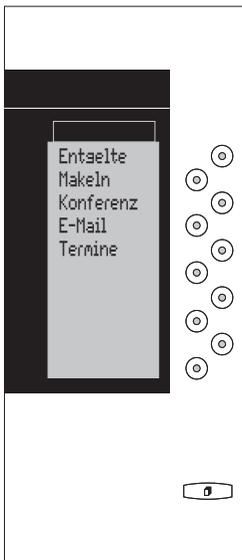
## Automatisches Ausblenden

MenüCards werden unter folgenden Bedingungen automatisch ausgeblendet:

- Im Ruhe- oder Verbindungszustand, wenn Sie einen Anruf erhalten und diesen durch Abheben des Hörers oder durch Tastendruck entgegennehmen.
- Im Verbindungszustand, wenn Sie Eingaben vornehmen, die eine neue verbindungsabhängige MenüCard erfordern (z. B. die R-Taste  wurde zur Rückfrage gedrückt, siehe **Telefonieren** ab Seite 24).
- Beim Betätigen einer Taste, die eine andere als die angezeigte MenüCard aufruft.

Bereits gespeicherte Eingaben in den MenüCards bleiben beim Verlassen der Menüs gespeichert.

## Tastenmodule am T-Comfort 830 Systemtelefon



Tastenmodul für ein T-Comfort 830 Systemtelefon

Das T-Comfort 830 Systemtelefon kann um zusätzliche (maximal drei) Tastenmodule mit Display erweitert werden. Jedes Tastenmodul hat zehn Tasten, denen die entsprechenden Display-Zeilen zugeordnet sind.

Die Tasten können in drei Ebenen belegt werden. Damit stehen Ihnen je Tastenmodul 30 frei programmierbare Speicherplätze für Ziele und Funktionen zur Verfügung.

Zum Stecken eines Tastenmoduls müssen Sie das  $U_{pn}$ -Kabel Ihres Systemendgerätes ziehen, ein Stecken während des Betriebes – wie es bei Adaptern jederzeit möglich ist – ist für Tastenmodule nicht zulässig.

### Funktionsebene wählen

Zum Umschalten der Ebenen verwenden Sie die Ebenen-Taste  unten rechts. Die eingestellte Ebene wird Ihnen in der obersten Display-Zeile durch Symbole angezeigt.

### Tasten eines Tastenmoduls bedienen

Die Tasten der Erweiterung werden so bedient, wie in dieser Bedienungsanleitung für programmierte Tasten generell beschrieben. Vor dem Programmieren einer Taste ist immer die

gewünschte Ebene für die Taste zu wählen. Alle MenüCard-Anzeigen, die sich auf die Tasten des Tastenmoduls beziehen, werden im Display des Grundgerätes angezeigt.

**Hinweis:** Bitte beachten Sie, dass Team-Tasten nur auf der ersten Ebene des ersten Tastenmoduls eingerichtet werden können.

## Externe Audio-Geräte

### Audio-Geräte an einem T-Comfort 730/830 Systemtelefon konfigurieren

Die an Ihrem Systemtelefon angeschlossenen Audio-Geräte konfigurieren und aktivieren Sie individuell über das Menü **7 Audio-Adapter** in der Menügruppe **Telefoneinstell.**

Im **Gesamtmenü** wählen Sie **4 Telefoneinstell.** und daraus **7 Audio-Adapter**, dann ...

- Geben Sie über den Menüpunkt **1 Zus. Gerät-Auswahl** den Typ des (an Buchse 1) angeschlossenen analogen Geräts an bzw. deaktivieren Sie den Anschluss. Wählen Sie den zu aktivierenden Gerätetyp (**Hörmuschel**, **2. Hörer**, **Headset**, **Aktivlautspr.-Box** oder **Ext. Mikrofon**) bzw. **aus**, um den Anschluss zeitweise zu deaktivieren.
- Regeln Sie ggf. über Menüpunkt **2 Zus. Gerät-Lautst.** die Lautstärke des Gerätes.
- Geben Sie über den Menüpunkt **3 Relais-Auswahl** den Typ des (über ein Relais an Buchse 2 bzw. Buchse 4) angeschlossenen Geräts an bzw. deaktivieren Sie den Anschluss. Wählen Sie den, nur alternativ zu aktivierenden, Gerätetyp **Mitschneiden** (Mitschneideeinrichtung an Buchse 2) oder **Türtableau** („Tür besetzt“-Anzeige an Buchse 4) bzw. **aus**, um den Anschluss zeitweise zu deaktivieren.

Programmieren Sie ggf. eine oder mehrere Funktionstasten, um angeschlossene Audio-Geräte zu aktivieren/zu deaktivieren. Das Ein-/Ausschalten eines Geräts (z. B. einer Kopfsprechgarnitur) erledigen Sie dann einfach über eine einzige Funktionstaste (ohne z. B. für die Kopfsprechgarnitur den Gabelschalter zu benutzen), der jeweils aktuelle Zustand wird Ihnen optisch signalisiert.

Über das Menü **7 Audio-Adapter** in der Menügruppe **Telefoneinstell.** stehen Ihnen die folgenden Menüpunkte (jeweils mit den Optionen **ein** und **aus**) für die entsprechenden externen Geräte zur Verfügung:

**4 Türtableau**

**5 Mitschneiden**

**6 2. Hörer**

**7 Headset**

## **Audio-Geräte verwenden**

### **Hörmuschel:**

Die Hörmuschel wird automatisch aktiviert, wenn Sie den Hörer abnehmen oder den Lautsprecher einschalten.

### **Zweiter Hörer:**

Der zweite Hörer kann nur eingeschaltet werden, wenn Sie den (normalen) Hörer des Systemtelefons abgenommen oder den Lautsprecher eingeschaltet haben.

Zum Aktivieren des Zweithörers benutzen Sie eine Funktionstaste oder den Menüpunkt **6 2. Hörer**.

### **Headset:**

Zum Aktivieren der Kopfsprechgarnitur verwenden Sie eine Funktionstaste oder den Menüpunkt **7 Headset**. Das Einschalten des Headsets entspricht dem Abnehmen des Hörers. Sie können das Headset auch gleichzeitig mit dem Hörer verwenden.

### **Lautsprecher und Kopfhörer:**

Einen externen aktiven Lautsprecher oder einen Kopfhörer aktivieren Sie durch die Freisprechen-Taste . Der externe Lautsprecher wird anstelle des im Telefon eingebauten Lautsprechers verwendet.

### **Mikrofon:**

Ein externes Mikrofon wird automatisch aktiviert, wenn Sie den Lautsprecher durch die Freisprechen-Taste  einschalten. Es wird anstelle des im Telefon eingebauten Mikrofons verwendet.

**Türtableau:**

Die Lampe des Türtableaus (die „Tür besetzt“-Anzeige) leuchtet, solange der Hörer abgenommen, der Lautsprecher eingeschaltet oder ein Headset aktiviert ist. Sie aktivieren/deaktivieren diese Funktion über eine Funktionstaste oder über den Menüpunkt **4 Türtableau**.

**Mitschneideeinrichtung:**

Sie können das Mitschneiden starten, sobald der Hörer abgenommen oder der Lautsprecher eingeschaltet ist.

Verwenden Sie dazu eine Funktionstaste oder den Menüpunkt **5 Mitschneiden**. Bei Auflegen des Hörers oder bei Ausschalten des Lautsprechers wird das Mitschneiden beendet.

**Hinweis:** Wird das vom Audio-Adapter gelieferte Start/Stop-Signal von Ihrer Mitschneideeinrichtung **nicht** unterstützt, müssen Sie die Aufnahme direkt an der Mitschneideeinrichtung starten und beenden. Eine Aktivierung am Telefon ist dann nicht nötig.

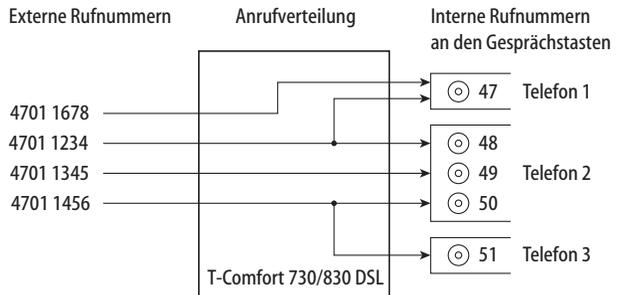
# Telefonieren

## Allgemeine Funktionen

### Interne und externe Rufnummern

Die interne Rufnummer Ihres Telefons wird beim Einrichten Ihres Kommunikationssystems vergeben.

Die Rufnummer ist mit der Gesprächstaste  Ihres Gerätes gekoppelt. Sie werden also auf dieser Taste angerufen. Sie können (am T-Comfort 730 Systemtelefon und am T-Comfort 830 Systemtelefon) mehrere interne Rufnummern auf unterschiedlichen Gesprächstasten haben. Die externe(n) Rufnummer(n), unter der/denen Sie erreichbar sind, sind der/den Gesprächstaste(n) (mit der internen Rufnummer) zugeordnet.



Beispiel für die Zuordnung von internen und externen Rufnummern

Im Beispiel ist ersichtlich, dass die externen Rufnummern des Systems zunächst in der T-Comfort 730/830 DSL gespeichert werden. Mit der Anrufverteilung der Rufnummer zu den internen Rufnummern (Gesprächstasten) sind die Geräte gezielt erreichbar. Wie zu sehen, klingeln Telefon 1 und Telefon 2, wenn ein Anruf unter der Rufnummer 4701 1234 erfolgt. Gleichzeitig kann Telefon 1 unter der Rufnummer 4701 1678 erreicht werden.

## Signalisierung an den Gesprächstasten

Die LEDs und Symbole an den Gesprächstasten signalisieren Ihnen folgende Zustände:

erster Anruf	LED blinkt schnell 🔔 Glocke blinkt schnell
weiterer Anruf	LED blinkt schnell 🔔 Glocke ein
weiterer Anruf, Warteschlange ist gefüllt	LED blinkt, kurzer „Piep“-Ton (nur am T-Comfort 830 System- telefon)
Taste selbst belegt	LED ein ➡ Pfeil ein
Verbindung gehalten	LED blinkt langsam ➡ Pfeil blinkt langsam
Taste eines Team-Mitglieds ist belegt	LED ein 📞 Hörer ein und Anzeige des Textes der Team-Taste

## Externbelegung (manuell/spontan)

Hören Sie nach dem Abheben des Hörers den externen Wählton, ist Ihr Gerät auf **spontane** Externbelegung eingestellt. Hören Sie nach dem Abheben des Hörers den internen Wählton, ist Ihr Gerät auf **manuelle** Externbelegung eingestellt. Eine Darstellung der Hörtöne finden Sie im Anhang dieser Anleitung.

Ist Ihr Telefon auf **manuelle** Externbelegung eingestellt, belegen alle Gesprächstasten Ihres Telefons zunächst eine interne Leitung. Sie können sofort eine interne Rufnummer wählen. Bei externen Rufnummern müssen Sie die Vorwahl-Kennzahl für die Externleitung (voreingestellt: die ) vorwählen.

Ihr Systemverwalter stellt diese Kennzahl für alle Teilnehmer in der T-Comfort 730/830 DSL ein und informiert Sie über den geltenden Wert.

**Hinweis:** Dies gilt ebenso für alle Rückfragen und Rufumleitungen nach extern (jedoch nicht für Rufumleitungen „MSN“).

Ist Ihr Telefon auf **spontanes** Belegen der Externleitung eingestellt, belegen alle Gesprächstasten Ihres Telefons eine externe Leitung. Sie können sofort eine externe Rufnummer wählen. Um interne Teilnehmer zu erreichen, wählen Sie – vor der internen Rufnummer – zweimal die Stern-Taste  .

## Mehrere Verbindungen

An jedem Gerät können gleichzeitig zwei Verbindungen bestehen. Weitere Anrufer erhalten den Besetztton. Ebenso können Sie selbst keine weiteren Verbindungen aufbauen.

## Gespräche in der Warteschlange

Der Systemverwalter kann für Ihr Telefon in der T-Comfort 730/830 DSL zusätzlich eine **Anruf-Warteschlange** einrichten und frei schalten. Während Sie sich im Gespräch befinden, werden bis zu 20 Anrufe in diese Warteschlange aufgenommen, die Anrufer hören den Freiton, weitere Anrufer den Besetztton.

Die Anrufe in der Warteschlange werden nach ihrer Priorität (Babyrufe, Türrufe, VIP-Rufe, sonstige interne und externe Anrufe) vermittelt, gleichartige in der Reihenfolge ihres Eintreffens.

Anrufe, die sich zu lange in der Warteschlange befinden, werden entfernt, die Anrufer hören daraufhin ebenfalls den Besetztton. Die Zeitspanne für in der Schlange wartende Anrufe wird vom Systemverwalter festgelegt, für externe Anrufe durch den Netzbetreiber.

Eine Warteschlange für Ihr Telefon kann auch dann geführt werden, wenn es zu einer Teilnehmergruppe gehört; sie wirkt gleichzeitig bei der Umleitung von Gesprächen.

Sind mehrere Rufnummern (z. B. an Leitungs- oder Team-Tasten) für Ihr Telefon eingerichtet, so werden getrennte Warteschlangen für jede Rufnummer verwendet.

Am T-Comfort 830 Systemtelefon werden hinzukommende Anrufe durch einen kurzen Ton im Lautsprecher sowie am Display signalisiert. Sind Anrufe in der Warteschlange, wird der Füllstand der Warteschlange am Anfang der zweiten Display-Zeile des T-Comfort 830 Systemtelefon angezeigt. Sind mehrere Rufnummern mit Warteschlange an Ihrem Telefon konfiguriert, wird die Gesamtzahl der Einträge angezeigt.

## Blockwahl/Wahlvorbereitung

Haben Sie in der MenüCard **Telefoneinstell.** den Menüpunkt **Blockwahl** eingeschaltet, können Sie alle Rufnummern bei aufliegendem Hörer eingeben (und ggf. korrigieren/ergänzen). Die Anzeige erfolgt in der Info-Zeile. Einträge der Wahlwiederholungsliste, der Anrufliste und des Telefonbuchs, die mit  gewählt werden sollen, werden ebenfalls zunächst in die Info-Zeile geschrieben. Nach Abheben des Hörers oder Drücken der Freisprech-Taste  erfolgt die Wahl.

Ist Blockwahl ausgeschaltet, wird bei der Rufnummerneingabe sofort in den Freisprechbetrieb geschaltet und gewählt.

## Nachwahl MFV/Tonwahl

Im Verbindungszustand ist Ihr Telefon automatisch auf Tonwahl umgeschaltet. Sie können mit der Tonwahl z. B. einen Anrufbeantworter oder eine Sprachbox abfragen.

## Stummschaltung

Mit Drücken der Stumm-Taste  schalten Sie während einer Verbindung das Mikrofon aus; Ihr Gesprächspartner kann Sie nicht mehr hören. Erneutes Drücken der Taste schaltet das Mikrofon wieder ein.

## Entgeltanzeige (Gebühren), Gesprächszeitanzeige

Sofern Ihr Netzbetreiber Entgeltinformationen überträgt, sehen Sie – beim selbst gewählten Externgespräch – den aktuellen Betrag während oder nach dem Gespräch in der Info-Zeile. Mit dem Menüpunkt **Entgelte/Einst** in der MenüCard **Telefoneinstell.** können Sie diese Anzeige ausschalten oder auf Gesprächszeitanzeige umschalten.

## Lautstärke mit der Plus/Minus-Taste verändern



Beim Freisprech-/Lauthörbetrieb verändern Sie mit der Plus/Minus-Taste  die Lautsprecherlautstärke, beim Gespräch mit dem Hörer dessen Lautstärke und beim Anruf die Lautstärke des Tonrufs.

**Hinweis:** Ist das Gerät wieder im Ruhezustand, wird erneut die Grundeinstellung des Menüs wirksam.

## **Wahlwiederholung**

Nach Drücken der Wahlwiederholungstaste  erhalten Sie eine MenüCard mit den 10 zuletzt gewählten Rufnummern (letzter Eintrag an oberster Stelle). Ist eine Rufnummer auch im Telefonbuch/Namensverzeichnis Ihres Systems abgelegt, sehen Sie den Namen. Wählen Sie einen Eintrag aus und bestätigen Sie mit  oder nehmen Sie den Hörer ab.

## **Freisprechen, Lauthören**

Beim Freisprechen ist der Hörer aufgelegt. Sie hören über den Lautsprecher und sprechen über das Mikrofon des Hörers (obwohl dieser aufliegt). Beim Lauthören wird zusätzlich zu Ihrem Hörer der Lautsprecher eingeschaltet.

### **Gespräch mit dem Hörer**

Um das Lauthören ein-/auszuschalten, drücken Sie bitte die Freisprech-Taste .

Um auf Freisprechen umzuschalten, halten Sie die Freisprech-Taste gedrückt und legen den Hörer auf.

### **Gespräch mit Freisprechen einleiten**

Heben Sie den Hörer nicht ab, sondern drücken Sie die Freisprech-Taste . Das Gespräch beenden Sie durch erneutes Drücken der Freisprech-Taste.

## **Gesperrte/freie Rufnummern**

### **Hinweis:**

Ihr Telefon kann für die Wahl aller oder bestimmter externer Rufnummern gesperrt sein. Notrufnummern können jedoch unabhängig von Ihrer Externberechtigung in einer Sonderliste erfasst werden und sind damit jederzeit wählbar. Erkundigen Sie sich danach bei Ihrem Systemverwalter.

## **Least Cost Routing (LCR)**

Bei jeder abgehenden externen Verbindung stellt Ihr System automatisch – über LCR – eine Verbindung zu einem vom Systemverwalter eingestellten Netzbetreiber (Provider) her. Sollten Sie diese Vorzugsverbindung nicht nutzen und für ein einzelnes Gespräch selbst einen Netzbetreiber wählen wollen (call by call), schalten Sie vor dem Gespräch in dem im Abschnitt MenüCard „Auswahl“ im Ruhezustand beschriebenen Menü **LCR aus**.

Dies ist nur dann notwendig, wenn LCR in der T-Comfort 730/830 DSL für Sie eingerichtet worden ist. Erkundigen Sie sich danach bei Ihrem Systemverwalter.

**Hinweis:** Babyruf und externe Rufumleitungen werden nicht automatisch über Vorzugsverbindungen geschaltet. Hier können Sie, bei Abweichungen zum Standard-Netzbetreiber, die Kennzahlen des gewünschten Netzbetreibers bei der Rufnummerneingabe voranstellen.

## Übertragung Ihrer Rufnummern

Im ISDN gibt es verschiedene Dienste, die das Übertragen der Rufnummern zwischen Teilnehmern gestatten oder verhindern.

### Dienstmerkmal CLIP

Die Rufnummer des Anrufers wird (sofern übertragen) an der entsprechenden Gesprächstaste angezeigt. Ist diese Rufnummer auch in Ihrem Telefonbuch abgelegt, erfolgt die Anzeige des Namens.

### Dienstmerkmal CLIR

Sie können vor dem Wählen einer Rufnummer fallweise festlegen, ob die Übertragung Ihrer Rufnummer zum Gerufenen unterdrückt werden soll. Wählen Sie dazu vor dem Gespräch aus der im nächsten Abschnitt beschriebenen MenüCard **RNr. unterdrücken** aus. Wird das Leistungsmerkmal nicht angeboten, wird je nach Systemeinstellung Ihre Rufnummer immer übertragen oder nicht übertragen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Systemverwalter.

## MenüCards vor und während einer Verbindung

Im Ruhe- oder Verbindungszustand werden Ihnen durch kurzen Tastendruck der MenüCard-Taste  zustandsabhängige MenüCards angeboten. Es werden Ihnen häufig genutzte Leistungsmerkmale angezeigt, die Sie aktivieren können.

### Beispiel:

Ein anderes Telefon Ihrer Pickup-Gruppe klingelt und Sie möchten den Anruf beantworten. Nehmen Sie den Hörer ab, drücken Sie die MenüCard-Taste , wählen Sie **Pickup** aus und bestätigen Sie mit . Sie sind mit dem Anrufer verbunden.

Oder ein Teilnehmer ist besetzt und Sie wünschen dessen Rückruf. Drücken Sie, während Sie den Besetztton hören, die MenüCard-Taste **MENU** und bestätigen Sie **Rückruf** mit **OK**.

Die zustandsabhängigen MenüCards werden Ihnen jeweils am Schluss der folgenden Abschnitte dargestellt.

**Hinweis:** Die Leistungsmerkmale werden Ihnen in der Regel nur angeboten, wenn sie auch tatsächlich ausführbar sind.

### **MenüCard „Auswahl“ im Ruhezustand**

MenüCard-Taste **MENU** **kurz** drücken (geht auch, wenn Sie den Hörer bereits abgenommen haben), wählen Sie dann ...

**Pickup:** Sie nehmen den Anruf für ein anderes Telefon Ihrer Pickup-Gruppe entgegen.

**Pickup gezielt:** Sie nehmen nach Eingabe der Rufnummer den Anruf eines beliebigen anderen Telefons entgegen. Ist das andere Telefon bereits im Gesprächszustand (z. B. ein Anrufbeantworter ist im Ansagebetrieb), übernehmen Sie das Gespräch.

**Durchsage:** Nach Eingabe der Rufnummer und Abnehmen des Hörers können Sie eine Durchsage an ein anderes Systemendgerät einleiten.

**Entgelte:** Sie sehen die Entgelte des letzten Gesprächs und die Gesamtsumme für Ihr Gerät.

**Türöffner:** Sie betätigen den Türöffner.

**Notiz:** Notieren Sie eine Rufnummer und einen Namen oder wählen Sie eine notierte Rufnummer oder übernehmen Sie die Nummer in das Telefonbuch.

**RNr. unterdrücken:** Ihre Rufnummer für das folgende Gespräch wird nicht an den Angerufenen übertragen. Dieser Menüpunkt ist abhängig von der Systemeinstellung.

**RNr. übertragen:** Ihre Rufnummer für das folgende Gespräch wird an den Angerufenen übertragen. Dieser Menüpunkt ist abhängig von der Systemeinstellung.

**LCR aus:** Sie schalten LCR aus.

**VIP-Ruf:** Ihr nächster interner Anruf wird als VIP-Ruf ausgeführt.

**Gesamtmenü:** Das Gesamtmenü wird aufgerufen, siehe Menü-Card „Gesamtmenü“ ab Seite 54. Dieses können Sie auch durch langen Tastendruck der MenüCard-Taste öffnen.

## Extern/Intern anrufen

Hören Sie nach dem Abheben des Hörers den externen Wählton, ist Ihr Gerät auf **spontane** Externbelegung eingestellt. Hören Sie nach dem Abheben des Hörers den internen Wählton, ist Ihr Gerät auf **manuelle** Externbelegung eingestellt. Eine Darstellung der Hörtöne finden Sie im Anhang dieser Anleitung.

Hören Sie den internen Wählton, müssen Sie vor externen Rufnummern die **externe Vorwahl-Kennzahl** (voreingestellt: ) wählen. Ihr Systemverwalter stellt diese Kennzahl für alle Teilnehmer in der T-Comfort 730/830 DSL ein und informiert Sie über den geltenden Wert.

**Hinweis:** Dies gilt ebenso für alle Rückfragen und Rufumleitungen nach extern (jedoch nicht für Rufumleitungen „MSN“).

### Extern anrufen

#### bei spontaner Leitungsbelegung

 Hörer abnehmen (Ihre Gesprächstaste wird belegt)

und/oder

 gewünschte Gesprächstaste drücken (Freisprechen).

 Die externe Rufnummer wählen.

#### bei manueller Leitungsbelegung

 Hörer abnehmen (Ihre Gesprächstaste wird belegt)

und/oder

 gewünschte Gesprächstaste drücken (Freisprechen).

 Die Vorwahl-Kennzahl für die Externleitung (voreingestellt: ) und die externe Rufnummer wählen.

### Intern anrufen

#### bei spontaner Leitungsbelegung

 Hörer abnehmen (Ihre Gesprächstaste wird belegt)

und/oder

 gewünschte Gesprächstaste drücken (Freisprechen).

  Zweimal die Stern-Taste drücken.

 Die interne Rufnummer wählen.

### bei manueller Leitungsbelegung

 Hörer abnehmen (Ihre Gesprächstaste wird belegt)

und/oder

 gewünschte Gesprächstaste drücken (Freisprechen).

 Die interne Rufnummer wählen.

### Mit ZIEL-Tasten anrufen

Auf programmierbare Tasten können Sie Rufnummern speichern. Zum Wählen drücken Sie einfach die Ziel-Taste . Ihre Gesprächstaste wird belegt.

### Gezielt über Leitwege anrufen

  (Leitweg-KZ, Rnr)

in Rückfrage:

   (Leitweg-KZ, Rnr)

Die Verbindung zu einem gewünschten Teilnehmer wird in der T-Comfort 730/830 DSL automatisch oder gezielt über Leitwege aufgebaut. Ihr Systemverwalter richtet diese Leitwege in der T-Comfort 730/830 DSL ein und legt für jeden Leitweg fest, wie dieser belegt wird. Mit der Vorwahl der Leitweg-Kennzahl vor der (internen oder externen) Rufnummer wählen Sie manuell gezielt einen Leitweg für eine gewünschte Verbindung aus. Mit gezielten Anrufen über Leitwege können Sie so z. B. schnell die Teilnehmer in den Filialen eines großen Firmennetzes erreichen.

Der **Standard-Leitweg** „Externleitung“ ist dabei immer vorhanden, er kann nicht gelöscht werden. Bei spontaner Externbelegung wird für externe Verbindungen automatisch die externe Vorwahl-Kennzahl der T-Comfort 730/830 DSL für diesen Standard-Leitweg verwendet.

Über die aktuellen Leitwege und ihre Kennzahlen informiert Sie der Systemverwalter.

## Gespräche beenden

Gespräche beenden Sie durch Auflegen des Hörers oder Drücken der Trennen-Taste , im Freisprechbetrieb mit der Freisprech-Taste .

## MenüCard „Im Gespräch“

MenüCard-Taste  **kurz** drücken, wählen Sie dann ...

**Pickup**:\* Sie nehmen den Anruf für ein anderes Telefon Ihrer Pickup-Gruppe entgegen. Ihr erstes Gespräch wird gehalten.

**Pickup gezielt**:\* Sie können einen Anruf für ein beliebiges anderes Telefon annehmen. Geben Sie dazu die Rufnummer des anderen Telefons ein. Ist das andere Telefon bereits im Gesprächszustand (z. B. ein Anrufbeantworter ist im Ansagebetrieb), ist kein Pickup mehr möglich.

\* nicht möglich, wenn bereits zwei Verbindungen bestehen

**Halten**: Sie parken das Gespräch.

**Türöffner**: Sie betätigen den Türöffner.

**Notiz**: Sie können während eines Gesprächs eine Rufnummer notieren. Geben Sie unter **Ziel** die Rufnummer ein und ggf. einen **Text**. **Speichern!** Sie die Rufnummer. Über **Wählen** können Sie die notierte Rufnummer anrufen.

**Fangen**: Die Rufnummern „böswilliger Anrufer“ können in der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers gespeichert werden (sofern der Dienst beauftragt wurde). Diese Funktion ist auch möglich, wenn der Anrufer bereits aufgelegt hat!

## MenüCard „besetzt“

MenüCard-Taste  **kurz** drücken, wählen Sie dann ...

**Rückruf**: Sie hinterlegen Ihren Rückrufwunsch bei einem besetzten Teilnehmer (Ausnahme: Ziel ist Sammelrufnummer).

**Pickup gezielt**:\* Sie nehmen nach Eingabe der Rufnummer den Anruf eines beliebigen anderen Telefons entgegen. Ist das andere Telefon bereits im Gesprächszustand (z. B. ein Anrufbeantworter ist im Ansagebetrieb), übernehmen Sie das Gespräch.

**VIP-Ruf:**\* Auch wenn der angerufene interne Teilnehmer (an einem Systemendgerät) seinen Anklopfschutz, Anrufschutz oder eine Rufumleitung eingeschaltet hat, wird Ihr Anruf an seinem Telefon akustisch signalisiert.

\* nicht möglich, wenn bereits zwei Verbindungen bestehen

## Anrufe entgegennehmen

### Durch Abnehmen des Hörers oder durch Tastendruck

#### normaler Anruf

 /  Nehmen Sie den Hörer ab oder drücken Sie eine Gesprächstaste, an der ein Anruf signalisiert wird (Freisprechen).

Durch Abnehmen des Hörers wird immer der am längsten wartende Anrufer entgegengenommen (beachten Sie dazu das Glocken-Symbol  im Display).

#### VIP-Anruf

Diese Anrufe berechtigter Teilnehmer werden Ihnen selbst bei eingeschaltetem Anruf- oder Anklopfschutz und bei Rufumleitungen signalisiert. Sie hören den Tonruf:

 /  Nehmen Sie den Hörer ab oder drücken Sie die entsprechende Gesprächstaste.

### Anrufe während eines Gesprächs

#### an der gleichen Gesprächstaste

 Sie führen ein Gespräch, hören den Anklopftön und sehen den Anruf im Display.

 Drücken Sie die Gesprächstaste, über die Sie sprechen. Ihre erste Verbindung wird gehalten. Sie sprechen mit dem Anrufer.

 /  Drücken Sie die Trennen-Taste, um die aktuelle Verbindung zu beenden.

 Drücken Sie erneut Ihre Gesprächstaste.

 Sie sind mit dem wartenden ersten Teilnehmer verbunden.

### an einer anderen Gesprächstaste

 Sie führen ein Gespräch, hören den Anklopfton und sehen den Anruf im Display.

 Drücken Sie die blinkende Gesprächstaste, Ihre erste Verbindung wird gehalten. Sie sprechen mit dem Anrufer.

 /  Um die aktuelle Verbindung zu beenden, legen Sie den Hörer auf oder drücken Sie die Trennen-Taste.

 Drücken Sie dann die Gesprächstaste des wartenden Teilnehmers. (LED und Pfeil-Symbol blinken langsam).

 Sie sprechen wieder mit dem ersten Teilnehmer.

### VIP-Anruf

Sie hören den Anklopfton. Drücken Sie während eines Gesprächs die Gesprächstaste, die den Anruf signalisiert.

### MenüCard „Anklopfen“

Sie hören den Tonruf (Anklopfen). MenüCard-Taste  **kurz** drücken, wählen Sie dann ...

**Annehmen:** Sie nehmen den Gesprächswunsch an. Der zuvor mit Ihnen verbundene Teilnehmer wird auf Warten gesetzt.

**Abweisen:** Der Anrufer hört den Besetztton.

**Ablenken:** Sie nehmen den Gesprächswunsch nicht an, sondern lenken den Anruf an einen anderen Teilnehmer, nachdem Sie die Rufnummer dieses Teilnehmers als **Ziel** eingegeben haben.

### MenüCard „Anruf“

MenüCard-Taste  **kurz** drücken, wählen Sie dann ...

**Anruf ablehnen:** Damit weisen Sie den Anruf zurück. Der Anrufer hört den Besetztton.

**Ablenken:** Sie nehmen den Anruf nicht selbst an, sondern lenken den Anruf an einen anderen Teilnehmer, nachdem Sie die Rufnummer dieses Teilnehmers als **Ziel** eingegeben haben.

**Türöffner:** Sie betätigen den Türöffner.

## Sprachbox abfragen

Für die Abfrage von Nachrichten, die in Ihrer Sprachbox eingegangen sind, haben Sie mehrere Möglichkeiten:

- über den integrierten Anrufbeantworter (von einem Telefon aus, dessen Rufnummer Ihrer Sprachbox nicht zugeordnet ist)
- indem Sie die Sprachbox direkt anrufen (von einem Telefon aus, dessen Rufnummer Ihrer Sprachbox zugeordnet ist)
- alternativ über das zusätzliche Menü **9 Sprachbox** im Gesamtmenü (siehe MenüCard „Sprachbox“ auf Seite 65).

**Hinweis:** Ausführliche Informationen zum Einsatz und zur Bedienung des integrierten Anrufbeantworters finden Sie in der Anleitung für die Zusatzkomponente T-Comfort 730/830 DSL „Der integrierte Anrufbeantworter“.

## Mehrere Teilnehmer: Rückfragen, Makeln, Vermitteln und Konferenz

### Rückfrage/Makeln (R-Taste oder andere Gesprächstaste)

 Drücken Sie im Gespräch die R-Taste (Anzeige in der Info-Zeile) und  wählen Sie die interne oder externe Rufnummer (bei manueller Externbelegung mit externer Vorwahl-KZ, z. B. , siehe Seite 25)

oder

 drücken Sie eine andere Gesprächstaste, um bei einem Team-Mitglied rückzufragen.

Sie sprechen mit dem angerufenen Teilnehmer. Ihre erste Verbindung wird gehalten.

 Zum Makeln (Hin- und Herwechseln zwischen den Gesprächspartnern) drücken Sie die Taste des wartenden Teilnehmers (LED und Pfeil-Symbol an dieser Taste blinken langsam).

 /  Die Rückfrage/das Makeln beenden Sie durch Auflegen des Hörers oder mit der Trennen-Taste.

 /  Drücken Sie dann die Taste mit der gehaltenen Verbindung.

 Sie sprechen wieder mit dem wartenden Teilnehmer.

### **Internes/externes Gespräch an internen Teilnehmer weitergeben**

Sie haben eine interne Rückfrageverbindung gewählt (siehe Rückfrage/Makeln (R-Taste oder andere Gesprächstaste) auf Seite 36). Meldet sich der Teilnehmer,

  kündigen Sie die Gesprächsweitergabe an und legen Sie den Hörer auf.

Wenn sich der andere Teilnehmer nicht meldet,

 legen Sie den Hörer auf, der andere Teilnehmer wird gerufen.

Hebt der angerufene Teilnehmer ab, erhält er die wartende Verbindung. Wird die angebotene Verbindung nicht innerhalb von 45 Sekunden angenommen, erhalten Sie einen Wiederanruf und sind nach Abheben des Hörers oder nach Druck auf die Gesprächstaste wieder mit dem ursprünglichen Gesprächspartner verbunden.

Ist der Anschluss des angerufenen Teilnehmers besetzt, drücken Sie die

 /  Trennen-Taste oder legen Sie den Hörer auf und drücken dann

 /  die Gesprächstaste bzw. Rückfragetaste, auf der Ihr ursprünglicher Gesprächspartner wartet.

### **Externes Gespräch an externen Teilnehmer weitergeben**

Die Weitergabe eines externen Gespräches an einen externen Teilnehmer kann nur über die MenüCard **T1n. gehalten** erfolgen.

Drücken Sie dazu **kurz** die MenüCard-Taste  und bestätigen Sie **Übergabe** mit der OK-Taste .

Je nach Einstellung Ihrer Telefonanlage werden dabei die externen Verbindungen in Ihrer Telefonanlage zusammengeschaltet.

**Hinweis:** Haben Sie zwei selbstgewählte Verbindungen zusammengeschaltet, werden Entgelte (Gebühren) Ihrem Entgeltkonto berechnet. Sie haben dabei keine Kontrolle, wie lange das vermittelte Gespräch dauert.

### **MenüCard „Teilnehmer (Tln.) gehalten“**

Wenn eine Verbindung besteht und Sie die R-Taste  gedrückt haben:

MenüCard-Taste  **kurz** drücken, wählen Sie dann ...

**Übergabe:** Sie verbinden den gehaltenen Teilnehmer mit dem aktuellen Gesprächspartner.

**Konferenz:** Sie leiten eine Dreierkonferenz ein.

**Makeln:** Sie wechseln zwischen dem aktuellen und zuletzt gesprochenen Gesprächspartner.

**Türöffner:** Sie betätigen den Türöffner.

### **Interne/externe Dreier-Konferenz**

Sie haben eine interne oder externe Rückfrageverbindung gewählt (siehe Rückfrage/Makeln (R-Taste oder andere Gesprächstaste) ab Seite 36).

 Meldet sich der Teilnehmer, kündigen Sie die Konferenz an und wählen Sie aus der MenüCard **Tln. gehalten** den Menüpunkt **Konferenz**. Die Konferenz ist eingeleitet.

 /  Die Konferenz beenden Sie durch Auflegen des Hörers oder durch Drücken der Trennen-Taste.

**Hinweis:** Eine Zusammenschaltung der beiden Konferenzteilnehmer oder ein gezieltes Heraustrennen eines Teilnehmers ist nur über den entsprechenden Menüpunkt der MenüCard möglich.

Wollen Sie während einer Konferenz die Konferenzteilnehmer wieder separat sprechen oder einzeln heraustrennen,

 drücken Sie eine Taste, auf der sich ein Gesprächspartner befindet. Sie sprechen mit diesem Teilnehmer, der weitere Gesprächspartner wird gehalten. Sie können nun erneut „makeln“.

  Beenden Sie dieses Gespräch mit der Trennen-Taste und drücken Sie die Taste des gehaltenen Teilnehmers.

## MenüCard „Konferenz“

MenüCard-Taste  **kurz** drücken, wählen Sie dann ...

**Trennen: 34565483:** Sie trennen einen externen Teilnehmer aus der Konferenz.

**Trennen: 1234:** Sie trennen einen internen Teilnehmer aus der Konferenz.

**Übergabe:** Sie schalten sich aus der Konferenz heraus. Die anderen Teilnehmer bleiben verbunden.

**beenden:** Sie beenden die Konferenz.

**Makeln:** Sie lösen die Konferenz auf und können nun abwechselnd mit den Teilnehmern sprechen.

**Türöffner:** Sie betätigen den Türöffner.

## Besondere Anrufe/Gespräche

### Terminruf entgegennehmen

Mit dem Menüpunkt **Termine** in der MenüCard **Mitteilungen** können Sie Termine speichern.

Ist ein Termin abgelaufen, sehen Sie im Display den Meldungstext und Ihr Telefon klingelt für eine Minute mit ansteigender Lautstärke. Wenn Sie die OK-Taste  einmal drücken, wird der Rufton abgeschaltet, nochmaliges Drücken von  quittiert die Display-Anzeige. Sollten Sie während der Terminsignalisierung den Hörer abheben, signalisiert ein Sonderton, dass ein Terminruf das Telefon klingeln ließ.

Sie können den Terminruf auch mit der Taste  oder durch Abheben des Hörers abschalten. In der MenüCard **Infos** sehen Sie abgelaufene und aktive Terminrufe.

### Babyruf

Im Menüpunkt **Babyruf** in der MenüCard **Schutz** können Sie eine interne oder externe Rufnummer speichern. Ist der Menüpunkt eingeschaltet, so wird 5 Sekunden nach Abheben des Hörers diese programmierte Rufnummer gewählt. Wird innerhalb der 5 Sekunden mit der Wahl einer Rufnummer begonnen,

so ist der Babyruf ohne Funktion. Der Babyruf wird auch durch Drücken der Freisprech-Taste  oder einer Gesprächstaste  ausgelöst.

### **Durchsage**

Durchsagen können nur zu Systemendgeräten erfolgen.

Drücken Sie die MenüCard-Taste  **kurz** und wählen Sie **Durchsage**. Der Angerufene hört einen Aufmerkton und Ihre Durchsage.

Wenn Sie selbst eine Durchsage erhalten, hören Sie einen Aufmerkton. Zum Antworten

 /  nehmen Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Freisprechtaste.

### **Rückruf beantworten**

Ein Rückrufwunsch wird ausgeführt, wenn der andere Teilnehmer wieder frei ist. Ihr Telefon klingelt, dann

 heben Sie den Hörer ab, der andere Teilnehmer wird gerufen.

### **Türklingel, Türgespräch, Türöffner**

Eine Türklingel wird an Ihrer Gesprächstaste signalisiert und im Display angezeigt.

#### **bei aufliegendem Hörer**

 Heben Sie den Hörer ab.

- Ist Ihr System mit einer Türfreisprecheinrichtung verbunden, sprechen Sie mit dem Besucher.
- Andernfalls hören Sie nach Abheben des Hörers einen Tür-Sonderton.

Zum Öffnen der Tür wählen Sie aus der angezeigten MenüCard den Menüpunkt **Türöffner**.

#### **während eines Gesprächs**

 Erfolgt die Türklingelsignalisierung während eines Gesprächs, hören Sie den Anklopftton. Gehen Sie dann vor wie unter **Anrufe während eines Gesprächs** ab Seite 34 beschrieben.

Zum Öffnen der Tür wählen Sie aus der angezeigten MenüCard den Menüpunkt **Türöffner**.

## Hinweise:

- Der Menüpunkt **Türöffner** ist nicht abhängig von einem Türgespräch.
- Mit der Türöffner-Funktion wird ein Schaltkontakt in Ihrem System gesteuert, der auch mit anderen Geräten verbunden sein kann. Erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Systemverwalter.

## Türruf umleiten

Sie können von der Türklingel signalisierte Gespräche auf eine andere (interne oder externe) Rufnummer umleiten (sogenannte „Apothekerschaltung“). Dies ist mit folgender Kennzahlenprozedur (oder über das Menü **Rufumleitungen**, siehe MenüCard „Rufumleitungen“ ab Seite 56) möglich:

**ein:** \* 1 5 JKL 1 \*  
(externe Vorwahl-KZ, z. B. 0) (Ziel-Rnr) #

**aus:** # 1 5 JKL 1 #

## Gesprächsdauer

Alle Türgespräche werden nach 60 Sekunden automatisch beendet. Damit ist gesichert, dass Umleitungen von Türrufen nicht unbeabsichtigt zu Dauerverbindungen (z. B. auf eine Mailbox) führen.

# Aus dem Telefonbuch anrufen

## Das Telefonbuch

Im Telefonbuch Ihres Kommunikationssystems können bis zu 2000 Einträge gespeichert werden.

Diese Anzahl umfasst das zentral verwaltete Telefonbuch und die persönlichen Einträge aller Benutzer. Wieviele Einträge Sie in Ihrem persönlichen Telefonbuch speichern können, legt Ihr Systemverwalter bei der Konfiguration der T-Comfort 730/830 DSL fest. Ihre persönlichen Einträge werden automatisch in das Gesamtregister eingeordnet, sind aber nur an Ihrem Telefon sichtbar und können nur von Ihnen selbst eingesehen werden. (Der Systemverwalter bzw. ein entsprechend berechtigter Benutzer kann Ihr Telefonbuch jedoch komplett löschen.) Zur Handhabung des persönlichen Anteils des Telefonbuchs siehe MenüCard „Telefonbuch ein“ ab Seite 64.

## MenüCard „Telefonbuch“

Die ABC-Taste  **kurz** drücken, wählen Sie dann ...

**Name suchen:** Geben Sie die Suchbuchstaben/den Namen ein (siehe **Eingabe von Texten** auf Seite 19). Nach  sehen Sie die Telefonbuchliste beginnend mit den eingegebenen Zeichen. Erfolgt keine Zeicheneingabe und Sie drücken , beginnt die Liste mit dem ersten Eintrag. Wählen Sie u. U. den gewünschten Namen mit der Pfeile-Taste. Sind zu diesem Eintrag mehrere Rufnummern vorhanden (z. B. eine Büro- und eine Privatnummer), können Sie aus der Liste die gewünschte Rufnummer auswählen. Nach  \* können Sie mit **Wählen** (oder Abnehmen des Hörers) den Eintrag wählen oder mit **Infos** die Rufnummern dieses Eintrags ansehen.

\* Hatten Sie den Hörer bereits vor dem Telefonbuchaufruf abgenommen, wird nach OK gewählt.

**Neue Voreinstellung:** Hier können Sie einen Buchstaben oder Namen vorgeben. Beim Öffnen des Telefonbuchs wird Ihnen diese Eingabe als Menüpunkt angeboten. Sie können damit sofort in den angegebenen Telefonbuchbereich springen (z. B. zu den Telefonbucheinträgen einer Firma) und dort den gewünschten Namen suchen und wählen. Sie können bis zu 6 Suchbegriffe vorgeben. Diese werden als Menüpunkte in der MenüCard „Telefonbuch“ aufgenommen.

**Hinweis:** Die MenüCard „Telefonbuch“ wird standardmäßig in einer verkürzten Form – **ohne** die Einträge **Name suchen:** und **Neue Voreinstellung:** – angeboten. Bei Bedarf aktiviert der Systemverwalter diese zusätzlichen Einträge für Ihre Benutzergruppe im **Konfigurator** der Web-Konsole.

Werden **Name suchen:** und **Neue Voreinstellung:** **nicht** angezeigt, nachdem Sie **kurz** auf die ABC-Taste  gedrückt haben, liegt das Menü für die Wahl aus dem Telefonbuch in der verkürzten Form vor. Sie wählen dann **sofort** mit dem Anfangsbuchstaben des gesuchten Eintrags. Aus mehreren Einträgen gleichen Anfangsbuchstabens wählen Sie den gewünschten mit der Pfeile-Taste aus. Wenn Sie den Hörer abnehmen, wird der Eintrag gewählt, bei mehreren Rufnummern seine Vorzugsnummer. Sind zu dem Eintrag mehrere Rufnummern vorhanden, können Sie eine davon auch gezielt wählen.

Drücken Sie  und wählen Sie **Büro, Mobil** oder **Privat** aus. Bestätigen Sie die Auswahl mit  und Wählen (oder durch Abnehmen des Hörers).

### Kurzwahl

Die zentralen Telefonbucheinträge können Sie auch über 2-stellige Kurzwahlnummern wählen, wenn diese entsprechend eingerichtet sind. Die zentralen Einträge liegen im Kurzwahlbereich 00 bis 99.

### Kurzwahlziel wählen

     (KW-Nr) 

**Hinweis:** Haben Sie das Telefonbuch geöffnet, können Sie anstelle der Namenseingabe auch die Taste  drücken und das Kurzwahlziel eingeben, um den Namenseintrag zu finden.

# Team-Funktionen



Der Systemverwalter kann mehrere Telefone zu einem Team zu sammenschalten und die Gesprächstasten an diesen Telefonen mit Team-Funktionen programmieren. Dazu ordnet er diesen Tasten interne Rufnummern zu. Er legt für jede programmierte Gesprächstaste fest, ob Sie über diese Taste Anrufe entgegennehmen und Verbindungen aufbauen oder ob Sie darüber nur andere Team-Mitglieder anrufen können.

Als Mitglied eines Teams sehen Sie an Ihrem Display, welche Team-Mitglieder gerade telefonieren.

Team-Mitglieder können Gespräche füreinander annehmen, untereinander vermitteln und sich gegenseitig vertreten.

Einen Überblick zu den Team-Funktionen und einige Anwendungsbeispiele finden Sie in der „Montage- und Inbetriebnahme“-Anleitung im Kapitel „Team-Funktionen“.

Hinweise zur Display-Anzeige finden Sie im Kapitel **Display und MenüCards** ab Seite 15, Hinweise zu den Gesprächstasten finden Sie im Kapitel **Tastenbelegung** ab Seite 12.

## Im Team telefonieren

Die Bedienung der Gesprächstasten bei Team-Konfiguration unterscheidet sich kaum von der grundsätzlichen Bedienung, die in den vorherigen Kapiteln dieser Anleitung beschrieben ist.

In diesem Kapitel wird die Telefonbedienung im Team kurz erläutert und auf die entsprechenden Kapitel verwiesen.

### **Extern/Intern anrufen**

Zur Bedienung dieser Funktionen lesen Sie bitte auch das Kapitel **Extern/Intern anrufen** ab Seite 31.

### **mit Leitungstasten**

 /  Durch Abnehmen des Hörers oder Drücken der Freisprechen-Taste wird automatisch die Leitungstaste 1 belegt. Sie können intern und extern anrufen.

⊙ Wenn an Ihrem Systemtelefon mehrere Leitungstasten eingerichtet sind, können Sie diese gezielt belegen.

#### **mit Team-Tasten**

⊙ Um ein Team-Mitglied zu erreichen, müssen Sie nur dessen Team-Taste drücken.

#### **mit Besetztasten**

⊙ An einer Besetztaste können Sie den aktuellen Belegungsstatus am Endgerät eines Team-Mitglieds sehen und entsprechend reagieren. Die LED der Besetztaste leuchtet, wenn die eingestellte Rufnummer besetzt ist. Um das Team-Mitglied zu erreichen, drücken Sie – bei nicht besetztem Gerät, die LED ist aus – seine Besetztaste. Im Gegensatz zur Team-Taste erfolgt der Anruf hier über Ihre eigene Leitungstaste, Ihre eigene Rufnummer wird damit besetzt.

#### **mit Direktrufstasten**

⊙ Über die Direktruf-Taste können Sie auch Team-Mitglieder erreichen, die eine Vertretung programmiert haben.

### **Anrufe annehmen**

Zur Bedienung dieser Funktion lesen Sie bitte auch das Kapitel **Anrufe entgegennehmen** ab Seite 34.

#### **an Leitungstasten**

Anrufe werden an der entsprechenden Leitungstaste optisch und (wenn eingestellt) auch akustisch signalisiert. Sie nehmen den Anruf entgegen, indem Sie

 den Hörer abnehmen oder

⊙ die Leitungstaste drücken oder

 die Freisprechen-Taste drücken.

An Leitungstasten können Sie Ihr Telefon in Ruhe schalten, indem Sie einen Anrufschutz, eine Rufumleitung oder eine Vertreterschaltung programmieren. Außerdem können Sie an Leitungstasten die Rufsignalisierung ändern (siehe **MenüCard „Leitungstaste“** auf Seite 48).

#### **an Team-Tasten**

⊙ Sie nehmen den Anruf für ein anderes Team-Mitglied entgegen, indem Sie an Ihrem Telefon die entsprechende Team-Taste drücken.

Sie können die Rufsignalisierung an Team-Tasten ändern (siehe MenüCard „Teamtaste“ ab Seite 49).

### **an Besetztasten**

☉ Bei einem kommender Anruf für ein Team-Mitglied blinkt die LED der dafür programmierten Besetztaste. Sie nehmen den Anruf durch Drücken der Besetztaste an. Im Gegensatz zur Team-Taste wird der Anruf hier auf Ihrer eigenen Leitungstaste entgegengenommen, die angerufene Rufnummer bleibt damit frei.

### **an Direktruffasten**

An Direktruffasten können nur gehende Verbindungen zu Team- und Leitungstasten, denen die gleiche Rufnummer zugeordnet ist, aufgebaut werden. Anrufe werden an Direktruffasten nicht signalisiert.

## **Rückfragen, Makeln, Vermitteln**

Zur Bedienung dieser Funktionen lesen Sie bitte auch das Kapitel **Mehrere Teilnehmer: Rückfragen, Makeln, Vermitteln und Konferenz** ab Seite 36.

Innerhalb eines Teams können Sie zum Rückfragen und Vermitteln eine Verbindung halten (parken). Gehaltene Verbindungen werden an der Taste Ihres Telefons durch die langsam blinkende LED angezeigt.

Sie können währenddessen eine Rückfrage zu einem anderen Mitglied des Teams aufbauen und die gehaltene Verbindung übergeben.

Die folgende Kurzbeschreibung gilt für alle Gesprächstasten (Leitungs-, Team-, Direktruffasten).

### **Rückfragen**

☉ Drücken Sie die Gesprächstaste des Team-Teilnehmers, bei dem Sie rückfragen wollen. Die erste Verbindung wird gehalten.

### **Makeln**

☉ Zum Makeln (Hin- und Herwechseln zwischen den Gesprächspartnern) drücken Sie die Taste des wartenden Teilnehmers.

### **Vermitteln**

☞ ☑ Kündigen Sie beim Team-Mitglied die Gesprächsweitergabe an und legen Sie den Hörer auf. Die gehaltene Verbindung ist nun an das Team-Mitglied vermittelt.

### Verbindung halten und über Funktionstaste vermitteln

Diese Funktion eignet sich für Teams, die in einem Raum arbeiten und sich durch Zuruf verständigen können. Hierzu wird die Funktion „Halten“ an den Telefonen der Team-Mitglieder auf eine freie Funktionstaste programmiert.

 Sie telefonieren über eine Gesprächstaste, z. B. Leitungstaste mit der Rufnummer 11.

  Drücken Sie die Funktionstaste „Halten“, um die Verbindung zu parken. Legen Sie den Hörer auf.

Informieren Sie die anderen Team-Mitglieder über Zuruf, dass auf der Leitungstaste mit der Rufnummer 11 ein Gespräch geparkt ist und übernommen werden soll.

  **Übernehmen an einer Team-Taste:** Ein anderes Team-Mitglied nimmt den Hörer ab und drückt die Team-Taste, der die Rufnummer 11 zugeordnet ist.

 **Übernehmen an einer Leitungstaste:** Ein anderes Team-Mitglied drückt die Leitungstaste, der die Rufnummer 11 zugeordnet ist.

Zur Programmierung der Funktionstasten lesen Sie das Kapitel **Funktionen programmieren** ab Seite 69.

## Gesprächstasten programmieren

Die Gesprächstasten werden im **Konfigurator** der Web-Konsole der T-Comfort 730/830 DSL konfiguriert. Für **Systemtelefone** wird dort eingestellt:

- der Tasten-Typ (Leitungs-, Team-, Besetzt- oder Direktruf-taste),
- die zugeordnete Rufnummer und der Text, der bei Wahl über diese Taste an anderen Team-Telefonen angezeigt wird,
- die Signalisierung von Anrufen an dieser Taste.

Die Voreinstellungen für den Text und die Rufsignalisierung können Sie auch direkt an Ihrem Endgerät in der MenüCard der jeweiligen Taste ändern (siehe **MenüCard** „**Leitungstaste**“ auf

Seite 48, MenüCard „Teamtaste“ auf Seite 49 und MenüCard „Besetztaste“ auf Seite 50), ebenso die meisten Einstellungen für die jeweils unterstützen Leistungsmerkmale.

Wird die Konfiguration einer Gesprächstaste im **Konfigurator** geändert, lädt das Endgerät die neuen Einstellungen und ist für kurze Zeit außer Betrieb. Hinweise zur Konfiguration finden Sie in der Online-Hilfe der T-Comfort 730/830 DSL.

## MenüCard „Leitungstaste“

Die Leitungstaste  lang drücken, wählen Sie dann ...

**1 Text ändern:** Sie sehen den Text, mit dem die Taste aktuell beschriftet ist. Dieser Text wird am eigenen Telefon und an den Telefonen des Teams angezeigt, an denen diese Taste ebenfalls eingerichtet ist. Um den Text zu ändern, drücken Sie . Löschen Sie den vorhandenen Text mit der Taste  und geben Sie ggf. einen neuen Text ein. Drücken Sie  und bestätigen Sie mit **Speichern**. Wenn Sie den Text löschen, wird statt dessen nur noch die Rufnummer der Taste angezeigt.

**2 Rufumleitung:** Sie können für die Leitungstaste eine oder mehrere Rufumleitungen einrichten (**sofort, nach Zeit, besetzt**). Gehen Sie genauso vor wie bei der Programmierung einer Rufumleitung Gerät (siehe MenüCard „Rufumleitungen“ ab Seite 56). Die Rufumleitung einer Leitungstaste gilt nur für die Taste, nicht für das Gerät.

**3 Vertretung:** Sie können Anrufe für diese Leitungstaste an ein anderes Mitglied im Team umleiten. Wählen Sie Vertreter und wählen Sie aus der Liste das gewünschte Team-Mitglied aus. Drücken Sie . Mit **ein / aus** schalten Sie die Vertretung ein bzw. aus.

**Hinweis:** Der Menüeintrag Vertretung wird nur angezeigt, wenn die zugeordnete Rufnummer an einer Leitungs- oder Team-Taste eines anderen Team-Mitgliedes eingerichtet ist.

Anrufe für diese Leitungstaste werden nun an Ihrem Telefon nur noch optisch signalisiert. Am Vertreterziel werden die Rufe optisch und akustisch signalisiert, auch wenn dort für diese Taste eine andere Rufsignalisierung programmiert ist. Die akustische Signalisierung am Telefon des Vertreters erfolgt in der Lautstärke, die an diesem Telefon eingestellt ist (siehe MenüCard „Telefoneinstell.“ auf Seite 59).

Rufe von Direktruffastentasten werden auch dann an Ihrem Telefon akustisch signalisiert, wenn Sie eine Vertretung eingestellt haben (Ausnahme: Sie haben einen Anrufschutz für diese Leitungstaste programmiert).

**4 Rufsignalisierung:** Wählen Sie, ob Anrufe an dieser Taste **Optisch & akustisch**, **Nur optisch** oder **Akustisch nach Zeit** signalisiert werden sollen. Bei **Akustisch nach Zeit** geben Sie ein, nach wieviel Sekunden Ihr Telefon klingeln soll.

**5 Anrufschutz:** Schalten Sie den Anrufschutz für alle Anrufe oder getrennt (nur für interne oder nur für externe Anrufe) **ein** oder **aus**. Ist der Anrufschutz eingeschaltet, werden auch Rufe von Direktruffastentasten an dieser Leitungstaste nur noch optisch signalisiert.

**6 Rufton:** Sie können für jede Leitungstaste die **Lautstärke** und eine **Melodie** einstellen. Gehen Sie genauso vor wie bei der Programmierung eines Ruftons in der MenüCard „Telefon-einstell.“, siehe Seite 59.

**7 Entgelte:** Sie können pro Leitungstaste die Entgelte des letzten Gesprächs und die Gesamtsumme ablesen.

## MenüCard „Teamtaste“

Die Team-Taste  lang drücken, wählen Sie dann ...

**1 Text ändern:** Sie sehen den Text, mit dem die Taste aktuell beschriftet ist. Dieser Text wird am eigenen Telefon und an den Telefonen des Teams angezeigt, an denen diese Taste ebenfalls eingerichtet ist. Um den Text zu ändern, drücken Sie . Löschen Sie den vorhandenen Text mit der Taste  und geben Sie ggf. einen neuen Text ein. Drücken Sie  und bestätigen Sie mit **Speichern**. Wenn Sie den Text löschen, wird stattdessen nur noch die Rufnummer der Taste angezeigt.

**2 Rufsignalisierung:** Wählen Sie, ob Anrufe an dieser Taste **Optisch & akustisch**, **Nur optisch** oder **Akustisch nach Zeit** signalisiert werden sollen. Bei **Akustisch nach Zeit** geben Sie ein, nach wieviel Sekunden Ihr Telefon klingeln soll.

**3 Ruf-ton:** Sie können für jede Team-Taste die **Lautstärke** und eine **Melodie** einstellen. Gehen Sie genauso vor wie bei der Programmierung eines Ruf-ton in der MenüCard „Telefon-einstell.“, siehe Seite 59.

### MenüCard „Besetzt-taste“

Die Besetzt-taste  lang drücken, wählen Sie dann ...

**1 Text ändern:** Sie sehen den Text, mit dem die Taste aktuell beschriftet ist. Dieser Text wird am eigenen Telefon und an den Telefonen des Teams angezeigt, an denen diese Taste ebenfalls eingerichtet ist. Um den Text zu ändern, drücken Sie . Löschen Sie den vorhandenen Text mit der Taste  und geben Sie ggf. einen neuen Text ein. Drücken Sie  und bestätigen Sie mit **Speichern**. Wenn Sie den Text löschen, wird stattdessen nur noch die Rufnummer der Taste angezeigt.

**Hinweis:** An Direktruf-tasten wird auch auf langen Tastendruck keine MenüCard angezeigt. Eine Direktruf-taste wird ausschließlich über den **Konfigurator** der Web-Konsole der T-Comfort 730/830 DSL programmiert.

# Ferngesteuerte Funktionen



Die T-Comfort 730/830 DSL ermöglicht ferngesteuerte Anrufe und fernprogrammierbare Rufumleitungen. Diese Leistungsmerkmale werden vom Systemverwalter bei der Systemkonfiguration eingerichtet und erfordern die Eingabe der System-PIN.

Die System-PIN wird vom Systemverwalter vergeben. Sie muss für diesen Zweck vom Auslieferungsstand („0000“) auf einen anderen Wert umgestellt worden sein.

## Ferngesteuerte Wahl

### ohne interne Zuordnung

(reservierte Rnr) (System-PIN) (externe Vorwahl-KZ, z. B. ) (externe Rnr)

### mit interner Zuordnung

(reservierte Rnr) (System-PIN) (externe Vorwahl-KZ, z. B. ) (externe Rnr)   
 (interne Rnr)

Über eine in der T-Comfort 730/830 DSL für diesen Zweck reservierte Rufnummer können Sie von außen eine andere externe Rufnummer wählen und damit z. B. den Vorteil unterschiedlicher Tarifzonen nutzen.

Der in der T-Comfort 730/830 DSL reservierten Rufnummer kann für diesen Zweck zusätzlich eine interne Rufnummer zugeordnet werden, über die der Wählvorgang ausgeführt werden soll. Bei der ferngesteuerten Wahl wird keine Berechtigungsprüfung durchgeführt, LCR wird nicht verwendet.

## Rufumleitung aus der Ferne programmieren

### einrichten

(reservierte Rnr) (System-PIN)   
 (Ihre interne Rnr) (externe Vorwahl-KZ, z. B. )  
 (Ziel-Rnr)

### löschen

(reservierte Rnr) (System-PIN)   
 (Ihre interne Rnr)

Über die in der T-Comfort 730/830 DSL für die Fernsteuerung reservierte Rufnummer können Sie aus der Ferne eine „Rufumleitung sofort“ für Ihre eigene Rufnummer einrichten und auch wieder löschen.

Diese fernprogrammierte Umleitung überschreibt eine eventuell bereits intern aktive. Rufumleitungen „bei besetzt“ und „nach Zeit“ sind davon nicht betroffen. Falsche bzw. nicht vorhandene Rufnummern werden abgewiesen. Ihre Berechtigung wird wie bei Rufumleitungen innerhalb der T-Comfort 730/830 DSL geprüft. Die korrekte Eingabe wird mit positiven Quittungstönen beantwortet, die externe Verbindung anschließend beendet.

**Hinweis:** Die Prozedur wird abgebrochen, wenn zwischen der Eingabe von zwei Zeichen mehr als 60 Sekunden Pause auftreten. Mit dieser (jetzt erweiterten) Zeitspanne sind ferngesteuerte Funktionen auch von GSM-Handys aus realisierbar.

### **Sprachbox aus der Ferne abrufen**

Wenn der Systemverwalter Ihre Sprachbox mit der Berechtigung zur Fernabfrage eingerichtet hat, können Sie die Box auch von extern abfragen und konfigurieren:

- Mit der Rufnummer des Anrufbeantworters (diese Rufnummer ist in die kommende Anrufverteilung aufgenommen)

Wählen Sie die MSN bzw. die Anlagen-Rufnummer, der Ihr Systemverwalter die interne Rufnummer des Anrufbeantworters zugeordnet hat.

- Mit der Rufnummer Ihres Telefons (die Rufnummer Ihres Telefons ist in die kommende Anrufverteilung aufgenommen, Sie haben das Telefon auf die Sprachbox umgeleitet)

Wählen Sie die MSN bzw. die Anlagen-Durchwahlnummer, unter der Sie externe Anrufer erreichen.

**Hinweis:** Ausführliche Informationen zum Einsatz und zur Bedienung des integrierten Anrufbeantworters finden Sie in der Anleitung für die Zusatzkomponente T-Comfort 730/830 DSL „Der integrierte Anrufbeantworter“.

# Leistungsmerkmale und MenüCards

## Einstellvarianten für Leistungsmerkmale

Es gibt drei Möglichkeiten, die Leistungsmerkmale Ihres Telefons und des Systems einzustellen:

### MenüCards benutzen

Rufen Sie, wie bereits unter **Display und MenüCards** ab Seite 15 beschrieben, die MenüCards mit der entsprechenden Taste auf und nehmen Sie die Einstellungen vor. Benutzen Sie zur Auswahl dabei die Pfeile-Taste und die Taste  sowie das schnelle Umschalten mit der Taste .

In den Obergruppen der MenüCards können Sie die Leistungsmerkmale auch durch Zifferneingabe direkt anwählen. Drücken Sie dazu die jeweils vor dem Leistungsmerkmal stehende Ziffer.

### Programmierte Tasten benutzen

Fast alle Leistungsmerkmale lassen sich auf Ihre freien Tasten (Funktionstasten) speichern und per Tastendruck aufrufen oder umschalten (siehe **Programmierte Tasten** ab Seite 68.)

### Stern- und Raute-Taste benutzen

Viele Leistungsmerkmale können auch durch die Eingabe von Kennzahlen eingestellt werden. Die Kennzahleneingabe erfolgt jeweils mit den Tasten  bzw.  in Kombination mit einer bestimmten Ziffernfolge.

Kennzahleneingaben sind vor allem für analoge Endgeräte in Ihrem System vorgesehen. Die Kennzahlen können auch an Ihren Systemendgeräten genutzt werden, sie sind in der Bedienungsanleitung „T-Comfort 730/830 DSL Bedienung an Standardendgeräten“ beschrieben (liegt dem System bei). Eine aktuelle Online-Übersicht erhalten Sie jederzeit über den Eintrag **Kennzahlen** im **Systeminfo**-Menü der Web-Konsole Ihres Kommunikationssystems.

## MenüCard „Gesamtmenü“

Diese MenüCard enthält alle zur Verfügung stehenden Leistungsmerkmale. Einen Anteil der Menüpunkte finden Sie parallel auch in anderen MenüCards wieder. Zum Beispiel sind eingetroffene E-Mails im Gesamtmenü unter **Mitteilungen** zu finden und gleichzeitig auch mit der Info-Taste  abrufbar (falls so konfiguriert). Leistungsmerkmale, welche die Erreichbarkeit Ihres Telefons beeinflussen (z. B. Anrufschutz eingeschaltet) finden Sie im Gesamtmenü und ebenfalls in der MenüCard **Aktive LM**, die Sie mit langem Tastendruck der Info-Taste  abrufen können.

Auf das Gesamtmenü wird ebenfalls zurückgegriffen, wenn Sie Leistungsmerkmale auf eine Taste programmieren möchten.

MenüCard-Taste  **lang** drücken oder im Ruhezustand MenüCard-Taste  **kurz** drücken und Menüpunkt **Gesamtmenü** auswählen. Sie sehen die Obergruppen des Menüs ...

**1 Anrufe:** Hier sind die wichtigsten Leistungsmerkmale gruppiert, die mit einem Anruf zusammenhängen.

**2 Rufumleitungen:** In dieser Menügruppe sind alle Arten der Rufumleitung zusammengefasst.

**3 Mitteilungen:** Der Empfang und das Senden von Nachrichten und der Empfang von E-Mails ist in dieser Menügruppe zu finden.

**4 Telefoneinstell.:** Sie können in dieser Menügruppe das Telefon an Ihre persönlichen Erfordernisse anpassen, z. B. Lautstärke, Ruftoneinstellungen, Display-Kontrast.

**5 Schutz:** Sie können hier u.a. Ihren Anrufschutz aktivieren oder das Telefonschloss einschalten.

**6 Verbindungen:** Alle Leistungsmerkmale, die auf eine Verbindung wirken, werden Ihnen hier angeboten. Diese Merkmale werden Ihnen auch in den MenüCards, die Sie während einer Verbindung aufrufen können, zustandsabhängig angezeigt.

**7 Telefonbuch:** Sie können in dieser Menügruppe Ihr Telefonbuch programmieren.

**8 Vertretung:** Wenn Sie Mitglied eines Teams sind, können Sie in dieser MenüCard die Vertreterschaltung für die Gesprächstaste 1 auf eine Funktionstaste programmieren.

**9 Sprachbox:** Nachdem für einen Benutzer der T-Comfort 730/830 DSL eine Sprachbox eingerichtet worden ist, wird an dem zugeordneten Systemtelefon das Gesamtmenü erweitert. Über die neue MenüCard **9 Sprachbox** werden Sie bei der Arbeit mit dem integrierten Anrufbeantworter unterstützt.

**0 Zentrale Einst.:** Hier können Einstellungen für das System vorgenommen werden.

## MenüCard „Anrufe“

**1 Anruflisten** auswählen, wählen Sie dann ...

- **1 In Abwesenheit:** Sie sehen die letzten 10 Rufnummern der Anrufer, die versucht haben, Sie zu erreichen (abhängig von der Übertragung der Rufnummer durch den Netzbetreiber). Anstelle der Rufnummer wird der Name angezeigt, wenn der Anrufer im Telefonbuch des Systems steht. Hat ein Anrufer die Anzeige seiner Rufnummer mit CLIR unterdrückt, wird sein Anruf ebenfalls in die Anrufliste eingetragen. Mehrere Anrufe mit unbekannter Rufnummer werden zu einem Eintrag zusammengefasst.

Um zurückzurufen, wählen Sie einen Eintrag aus. Nach  \* können Sie mit **Wahl** (oder Abnehmen des Hörers) den Eintrag wählen, oder mit **Optionen** die Rufnummer (bei Namensanzeige), den Zeitpunkt des Anrufs und die Anzahl der Anrufe ansehen.

\* Hatten Sie den Hörer bereits vor dem Aufruf der Anruferliste abgenommen, wird nach OK gewählt.

**Hinweis:** Sie sehen in dieser Liste die Anrufe für alle Rufnummern, unter denen Sie während Ihrer Abwesenheit an den verschiedenen Endgeräten nicht erreicht werden konnten. Die Liste wird auch an allen anderen Ihrer Endgeräte angezeigt. Sie können nun an diesem oder einem anderen Endgerät die komplette Liste bearbeiten. Löschen Sie z. B. hier die Liste, so ist sie auch an Ihren anderen Endgeräten gelöscht.

- **2 Angenommene Anrufe:** Sie sehen die letzten 10 Rufnummern der Anrufer, mit denen Sie gesprochen haben (abhängig von der Übertragung der Rufnummer durch den Netzbetreiber). Anstelle der Rufnummer wird der Name

angezeigt, wenn der Anrufer im Telefonbuch des Systems steht. Um erneut zurückzurufen, wählen Sie einen Eintrag aus. Nach  \* können Sie mit **Wahl** (oder Abnehmen des Hörers) den Eintrag wählen oder mit **Optionen** die Rufnummer (bei Namensanzeige) und den Zeitpunkt des Anrufs ansehen.

\* Hatten Sie den Hörer bereits vor dem Aufruf der Anruferliste abgenommen, wird nach OK gewählt.

**Hinweis:** Kommende Rufe über Team-Tasten werden nicht in Ihre Anrufliste eingetragen.

**2 Entgelte:** Sie sehen die Entgelte des letzten Gesprächs und die Gesamtsumme für Ihr Gerät.

**3 Sammelanschluss:** Sind für Ihr Telefon Sammelrufnummern eingerichtet, schalten Sie mit **EIN/AUS** die Annahme von Sammelrufen ein bzw. aus.

**Hinweis:** Ihre Abmeldung von einem Sammelruf wird nicht wirksam, wenn Sie das letzte erreichbare Mitglied einer Sammelrufgruppe sind. Das System sichert damit, dass eingehende Anrufe für die Gruppe immer an mindestens einem Platz signalisiert werden.

### **MenüCard „Rufumleitungen“**

Sie können für Sie bestimmte interne oder externe Anrufe (ausgenommen Sammelrufe) an eine andere (**interne oder externe**) Rufnummer umleiten. Dabei können Sie entscheiden, ob die Rufumleitung nur für interne Anrufe, nur für externe Anrufe oder generell – für alle Anrufe – gelten soll. Rufumleitungen können sofort, nach Ablauf einer wählbaren Zeit oder bei besetztem Endgerät erfolgen. Sie können mehrere Umleitungsarten (**sofort, nach Zeit** oder **bei besetzt**) gleichzeitig einrichten, je Umleitungsart kann jedoch immer nur eine Umleitung aktiv sein.

Sie können also eine Umleitung sofort für externe Anrufer auf die eine Nummer und eine Umleitung nach Zeit für interne Anrufer auf eine andere Nummer einrichten.

Für Rufumleitung **nach Zeit** gibt der Systemverwalter bei der Konfiguration des Systems eine Zeitspanne in Sekunden vor.

Sind mehrere Umleitungsarten gleichzeitig aktiviert, hat die Rufumleitung **sofort** Vorrang.

**Hinweis:** Umgeleitet werden alle Anrufe zu den Rufnummern Ihres Geräts (Ausnahme: Sammelrufnummern). Ist eine Rufnummer mehrfach, also auch an einem anderen Gerät vorhanden, werden auch die Anrufe an diesem anderen Gerät umgeleitet.

Für ISDN-Mehrgeräteanschlüsse ist die **Rufumleitung „MSN“** verfügbar. Mit dieser Umleitung können Sie – die dafür notwendige Berechtigung vorausgesetzt – pro MSN ankommende **externe** Gespräche **auf externe Ziele** umleiten.

Für Türrufe ist die **Rufumleitung „Tür“** verfügbar. Mit dieser Umleitung können Sie – die dafür notwendige Berechtigung vorausgesetzt – von der Türklingel signalisierte Gespräche an Ihrem Endgerät über Menü auf eine andere (interne oder externe) Rufnummer umleiten, wobei die neue Einstellung für das gesamte System gültig wird.

**1 Rufuml. Gerät:** Wählen Sie **sofort, nach Zeit** oder **besetzt** für die Umleitungsart. Geben Sie anschließend das **Ziel** ein. Nach Auswahl von **int. Anrufe** können Sie festlegen, ob **int. Anrufe, ext. Anrufe** oder **int. & ext. Anr** auf das **Ziel** umgeleitet werden.

Bei **Ziel** tragen Sie die Rufnummer wie folgt ein:

- Eine **externe** Rufnummer geben Sie bei spontaner Externbelegung direkt, bei manueller Externbelegung mit der Vorwahl-Kennzahl für die Externleitung (voreingestellt: ) ein.
- Eine **interne** Rufnummer geben Sie bei manueller Externbelegung direkt, bei spontaner Externbelegung nach zweimal Stern   ein.

Aktivieren Sie die Funktion mit **ein**.

**2 Rufuml. Taste:** Wählen Sie aus der Liste die Taste aus, der die interne Rufnummer zugeordnet ist, die Sie umleiten wollen. Wählen Sie **sofort, besetzt**, oder **nach Zeit** für die Umleitungsart. Geben Sie anschließend das **Ziel** ein. Nach Auswahl von **int. Anrufe** können Sie festlegen, ob **int. Anrufe, ext. Anrufe** oder **int. & ext. Anr** auf das **Ziel** umgeleitet werden.

Bei **Ziel** tragen Sie die Rufnummer wie folgt ein:

- Eine **externe** Rufnummer geben Sie bei spontaner Externbelegung direkt, bei manueller Externbelegung mit der Vorwahl-Kennzahl für die Externleitung (voreingestellt: ) ein.
- Eine **interne** Rufnummer geben Sie bei manueller Externbelegung direkt, bei spontaner Externbelegung nach zweimal Stern   ein.

Aktivieren Sie die Funktion mit **ein**.

**3 Follow me:** Diese Art der Rufumleitung wird an einem fremden Endgerät eingestellt. Zur Nutzung dieser Funktion müssen Sie die Geräte-PIN der Quelle kennen (siehe Seite 62). Wählen Sie am fremden Gerät aus der MenüCard „Rufumleitungen“

**3 Follow Me.** Geben Sie als **Quelle** die interne Rufnummer ein, von der die Anrufe zu diesem Telefon umgeleitet werden sollen. Geben Sie dann die **Pin:** der Quelle ein. Mit **ein / aus** schalten Sie Follow me ein bzw. aus.

Am anderen Telefon (Quelle) wird Follow me durch Ausschalten der **Rufuml. Gerät** deaktiviert.

Ist Follow me aktiviert, werden alle Rufnummern des anderen Geräts sofort umgeleitet (Ausnahme: Sammelrufnummern).

**4 Rufuml. MSN:** Wählen Sie aus der Liste die MSN (die Rufnummer am Mehrgeräteanschluss) aus, die Sie umleiten wollen. Wählen Sie **sofort, nach Zeit** oder **besetzt** für die Umleitungsart. Geben Sie anschließend das externe **Ziel** ein.

**Hinweis:** Bei dieser Umleitungsart wird die (externe) Zielrufnummer immer ohne Vorwahl-Kennzahl eingegeben.

Aktivieren Sie die Funktion mit **ein**.

**5 Rufuml. Tür:** Mit dieser sogenannten „Apothekerschaltung“ werden alle von der Türklingel signalisierten Gespräche umgeleitet. Bei **Ziel** tragen Sie die Rufnummer wie folgt ein:

- Eine **externe** Rufnummer geben Sie bei spontaner Externbelegung direkt, bei manueller Externbelegung mit der Vorwahl-Kennzahl für die Externleitung (voreingestellt: ) ein.
- Eine **interne** Rufnummer geben Sie bei manueller Externbelegung direkt, bei spontaner Externbelegung nach zweimal Stern   ein.

Aktivieren Sie die Funktion mit **ein**, deaktivieren Sie die Umleitung mit **aus**.

Diese Umleitung gilt für das gesamte System. Sie überschreibt eine bis zu diesem Zeitpunkt gültige Umleitung und wird ebenso durch eine folgende, neue Festlegung an einem anderen Gerät überschrieben.

## MenüCard „Mitteilungen“

**1 Kurznachrichten:** Es wird eine Liste der Absender von Nachrichten angezeigt. Wählen Sie einen Eintrag aus und drücken Sie . Sie sehen den „Betreff“-Text der Nachricht (max. 60 Zeichen), Absender und Datum.

Nachrichten können über den Telefonie-Assistenten an Systemendgeräte gesendet werden. Beim Eingang einer Nachricht wird vier Sekunden lang ein Zusatzfenster mit Angabe des Absenders angezeigt.

**2 E-Mail:** Sie sehen die Liste (Absender, Datum) eingetreffener E-Mails. Wählen Sie einen Eintrag: Sie sehen den „Betreff“-Text der E-Mail (max. 64 Zeichen).

In der T-Comfort 730/830 DSL ist eingestellt, ob Sie über für Sie eingetragene E-Mails benachrichtigt werden. Beim Eingang einer E-Mail wird vier Sekunden lang ein Zusatzfenster mit Angabe des Absenders angezeigt.

**3 Termine:** Wählen Sie dann **Termin 1** oder **Termin 2**. Geben Sie bei **Zeit** die Uhrzeit ein. Bei **Grund** können Sie einen Meldetext (32 Zeichen) eingeben. Wählen Sie die Art der Wiederholung (einmalig oder mehrmalig) und aktivieren Sie den Termin mit **ein**.

Bei einem kommenden Terminruf wird das Endgerät für eine Minute angerufen. Ihr Telefon klingelt für eine Minute mit ansteigender Lautstärke. Im Meldefenster ist die Terminnummer sichtbar.

## MenüCard „Telefoneinstell.“

**1 Lautstärke:** Wählen Sie **1 Lautsprecher** oder **2 Hörer**. Verändern Sie die Grundlautstärke mit der Taste   oder geben Sie eine Ziffer  ...  ein.

**2 Rufton Gerät:** Sie erhalten die Auswahl **1 Lautstärke** und **2 Melodie**. Wählen Sie eine Einstellung und verändern Sie diese mit der Taste   oder geben Sie eine Ziffer  ...  ein.

**3 Rufton Taste:** Für die Gesprächstasten an Ihrem Telefon können Sie verschiedene Ruftöne einrichten. Wählen Sie aus der Liste die Gesprächstaste, deren Rufton Sie ändern wollen, und stellen Sie **1 Lautstärke** und **2 Melodie** ein.

**4 Rufton Mitteilung:** Mitteilungen an Ihrem Systemtelefon oder Anrufe für Mitglieder Ihrer Pickup-Gruppe können mit gesonderten Tönen signalisiert und damit voneinander unterschieden werden.

Ist das Merkmal eingeschaltet, wählen Sie

**1 Kurznachrichten**, **2 E-Mail**, **3 Pickup** oder **4 Sprachbox**. Für jede Art von Mitteilung können Sie **1 Lautstärke** und **2 Melodie** oder – statt einer Melodie – auch einen kurzen Ton („Piep“) festlegen. Der kurze „Piep“-Ton ist für alle Mitteilungen voreingestellt.

Bei der Konfiguration der T-Comfort 730/830 DSL kann Ihr Systemverwalter zusätzlich festlegen, dass Anrufe für Mitglieder Ihrer Pickup-Gruppe an Ihrem Systemtelefon auch im Display angezeigt werden.

**5 Blockwahl:** Schaltet Ihr Telefon auf Wahlvorbereitung (**ein**) oder direkte Wahl (**aus**) um.

**6 Entgelte/Einst:** Sie können die Entgeltinformationen, wenn diese von Ihrem Netzbetreiber übertragen werden, einschalten (**Geb.**), auf **Zeit** (Gesprächszeitanzeige) umschalten oder ausschalten (**aus**).

**7 Audio-Adapter:** Für externe Audio-Geräte an Ihrem Systemtelefon wählen Sie über **1 Zus. Gerät-Auswahl** den Typ des (an Buchse 1) angeschlossenen analogen Geräts (**Hörmuschel**, **2. Hörer**, **Headset**, **Aktivlautspr.-Box** oder **Ext. Mikrophon**) bzw. Sie deaktivieren diesen Anschluss mit **aus**.

Über **2 Zus. Gerät-Lautst.** regeln Sie die Lautstärke des Geräts. Über **3 Relais-Auswahl** wählen Sie den Typ des (über ein Relais an Buchse 2 oder Buchse 4) angeschlossenen Geräts **Mitschneiden** (Mitschneideeinrichtung an Buchse 2) oder **Türtableau** („Tür besetzt“-Anzeige an Buchse 4) bzw. Sie deaktivieren diesen Anschluss mit **aus**.

Einige externe Audio-Geräte aktivieren bzw. deaktivieren Sie direkt über die folgenden Menüpunkte (jeweils mit der Option **ein** bzw. **aus**):

**4 Türtableau**

**5 Mitschneiden**

**6 2. Hörer**

**7 Headset**

**8 Display:** Wählen Sie **1 Kontrast** oder **2 Sprache**. Bei **Kontrast** ändern Sie den Display-Kontrast mit der Plus/Minus-Taste  (oder durch Eingabe einer der Ziffern  ... ). Bei **Sprache** wählen Sie die Display-Sprache aus der Liste der verfügbaren Sprachen direkt aus.

Ist Ihr T-Comfort 830 Systemtelefon um ein oder mehrere Tastenmodule erweitert, kann der Display-Kontrast für jedes Tastenmodul separat eingestellt werden. Wählen Sie **1 Kontrast** und im folgenden Menü das gewünschte **Tastenmodul** aus. Stellen Sie den Display-Kontrast stufenweise (mit der Plus/Minus-Taste ) oder geben Sie eine der Ziffern  ...  ein.

### MenüCard „Schutz“

**1 Anrufschutz Gerät:** Schaltet die Anrufsignalisierung aller Rufnummern Ihres Geräts für alle Anrufe oder getrennt (nur für interne oder nur für externe) Anrufe **ein/aus** (Ausnahmen: VIP-Ruf und Sammelruf). Anrufer erhalten bei eingeschaltetem Schutz weiterhin das Freizeichen. Die erste Zeile zeigt den zuletzt aktivierten Anrufschutz an. Um diese Einstellung zu ändern, wählen Sie nach  den gewünschten Schutz (**int. & ext. Anr., int. Anrufe** oder **ext. Anrufe**) aus. Bestätigen Sie mit  und aktivieren Sie die Funktion mit **ein**.

**Hinweis:** Ist Ihre interne Rufnummer an mehreren Geräten eingerichtet, wird der Anrufschutz ausschließlich an diesem Endgerät wirksam.

**2 Anrufschutz Taste:** Für die Leitungstasten an Ihrem Telefon können Sie den Anrufschutz individuell einrichten und die (akustische) Anrufsignalisierung für alle Anrufe oder getrennt (nur für interne oder nur für externe Anrufe) **ein** oder **aus** schalten (Ausnahmen: VIP-Ruf und Sammelruf). Anrufer erhal-

ten bei eingeschaltetem Schutz weiterhin das Freizeichen, Rufe von Direktruffasten werden an dieser Leitungstaste nur noch optisch signalisiert.

Wählen Sie aus der Liste die Leitungstaste aus, für die Sie den Anrufschutz einrichten wollen. Sie können den Anrufschutz für eine Leitungstaste ebenso einrichten, indem Sie **lange** auf die entsprechende Taste drücken und danach das Menü **5 Anrufschutz** auswählen.

**Hinweis:** Der Anrufschutz wird ausschließlich an diesem Endgerät wirksam. Ist Ihre interne Rufnummer auch an den Leitungs- oder Team-Tasten anderer Geräte eingerichtet, wird der Anrufschutz dort nicht automatisch mit aktiviert.

**3 Telefonschloss:** Geben Sie Ihre Geräte-PIN ein. Mit Einschalten der Telefonsperre wird Ihr Gerät in eine niedrigere Wählberechtigung geschaltet. Sie können u. U. nicht mehr oder nur eingeschränkt nach Extern wählen (Notrufnummern können in einer Sonderliste Ihrer Benutzergruppe erfasst werden und sind dann unabhängig von der Externberechtigung weiterhin wählbar).

**4 Babyruf:** Geben Sie das **Ziel** ein.

**5 PIN ändern:** Geben Sie Ihre bisherige Geräte-PIN ein und anschließend zweimal die neue PIN. Wenn Sie Ihre Geräte-PIN verlegt haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Systemverwalter.

**6 Tasten löschen:** Nach Eingabe Ihrer Geräte-PIN (**PIN**) sind alle Funktionen, die Sie auf Tasten programmiert haben, gelöscht.

**7 Erreichbarkeit hers:** Alle aktiven Leistungsmerkmale (Anrufschutz, Rufumleitung, Anklopfschutz), die Ihre Erreichbarkeit beeinträchtigen, werden gelöscht.

**8 Anklopfschutz:** Während Sie telefonieren, werden weitere Anrufe nicht durch Anklopfen signalisiert; der Anrufer erhält das Besetztzeichen.

**Hinweis:** Ist Ihre interne Rufnummer an mehreren Geräten eingerichtet, wird der Anklopfschutz auch am anderen Gerät wirksam.

## MenüCard „Verbindungen“

**Hinweis:** Die folgenden Leistungsmerkmale werden Ihnen nur angeboten, wenn der aktuelle Verbindungszustand Ihres Telefons es zulässt. Diese Leistungsmerkmale finden Sie auch in den verbindungsabhängigen MenüCards. Nutzen Sie das Gesamtmenü, wenn Sie diese Leistungsmerkmale auf eine Taste programmieren wollen.

**1 Anrufe holen** auswählen, dann ...

- **1 Pickup:** Sie nehmen den Anruf für ein anderes Telefon Ihrer Pickup-Gruppe entgegen.
- **2 Pickup gezielt:** Sie nehmen nach Eingabe der Rufnummer den Anruf eines beliebigen anderen Telefons entgegen. Ist das andere Telefon bereits im Gesprächszustand (z. B. ein Anrufbeantworter ist im Ansagebetrieb), übernehmen Sie das Gespräch.

**2 Wahl** auswählen, dann ...

- **1 Durchsage:** Nach Eingabe der Rufnummer können Sie eine Durchsage an ein anderes Systemendgerät einleiten.
- **2 Türöffner:** Sie betätigen den Türöffner.
- **3 Telefonbuch:** Sie öffnen das persönliche Telefonbuch (siehe Seite 42).

**3 Nicht erreichbar** auswählen, dann ...

- **1 Rückruf:** Sie hinterlegen Ihren Rückrufwunsch bei einem besetzten Teilnehmer (Ausnahme: Ziel ist Sammelrufnummer).
- **2 VIP-Ruf:** Auch wenn der angerufene interne Teilnehmer (nur mit Systemendgerät) seinen Anklopfschutz, Anrufschutz oder die Rufumleitung eingeschaltet hat, wird Ihr Anruf akustisch signalisiert.

**4 Gespräch** auswählen, dann ...

- **1 Makeln:** Sie wechseln zwischen dem aktuellen und dem zuletzt gesprochenen Gesprächspartner.
- **2 Übergabe:** Sie verbinden den gehaltenen Teilnehmer mit dem aktuellen Gesprächspartner.
- **3 Konferenz:** Sie leiten eine Dreierkonferenz ein.

- **4 Stumm:** Sie schalten das Mikrofon im Hörer oder im Gerät **ein/aus**.
- **5 Halten:** Sie parken das Gespräch.
- **6 Fangen:** Die Rufnummern „böswilliger Anrufer“ können in der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers gespeichert werden (sofern der Dienst beauftragt wurde).

**5 ISP-Verbindung:** Verbindungen ins Internet, die über die T-Comfort 730/830 DSL aufgebaut wurden, können Sie – bei entsprechender Berechtigung Ihrer Benutzergruppe – an Ihrem Systemtelefon anzeigen lassen und bearbeiten. Sie programmieren dazu zunächst die Funktion **ISP-Verbindung** auf eine Funktionstaste. Die LED der Taste leuchtet, sobald und solange von der T-Comfort 730/830 DSL eine Verbindung ins Internet besteht.

- **1 Trennen** Sie trennen die aktuell bestehende Internet-Verbindung der T-Comfort 730/830 DSL. Damit werden gleichzeitig alle aktiven Benutzer vom Internet getrennt.
- **2 Erlauben** Sie erlauben den Aufbau von Internet-Verbindungen über die T-Comfort 730/830 DSL. Mit  schalten Sie die Erlaubnis ein.
- **3 Verbieten** Sie verbieten den Aufbau von Internet-Verbindungen über die T-Comfort 730/830 DSL. Mit  schalten Sie das Verbot ein.

### MenüCard „Telefonbuch ein“

In dieser MenüCard können Sie Ihre persönlichen Telefonbucheinträge festlegen, bearbeiten und löschen – bei entsprechender Berechtigung auch Einträge für das zentrale Telefonbuch.

Für Ihre persönlichen Einträge können Sie pro Eintrag (pro **Name**) mehrere Rufnummern (**Büro**, **Mobil** und **Privat**) eingeben und eine dieser Nummern als **Vorzugsnummer** einstellen. Die Vorzugsnummer wird automatisch gewählt, wenn vor dem Verbindungsaufbau keine andere Rufnummer ausgewählt wurde.

Im zentralen Telefonbuch können Sie jeder Rufnummer zusätzlich eine Kurzwahlnummer (**KurzRNr.**) zuordnen. Das System bietet Ihnen dafür die jeweils nächste freie Kurzwahlnummer an.

Die zentralen Telefonbucheinträge sind nur über die Eingabe der System-PIN erreichbar. Ist die System-PIN auf „0000“ eingestellt, ist der Zugang zu allen Bereichen freigeschaltet.

**1 Neuer Eintrag:** Wählen Sie **Persönlich** oder **Zentral**. Nach **Zentral** müssen Sie ggf. die System-PIN eingeben. Wenn Sie **Persönlich** gewählt haben, geben Sie **Name** und **Vorname** ein. Sie können pro Eintrag mehrere Rufnummern (**Büro**, **Mobil** und **Privat**) eingeben. Wählen Sie anschließend **Vorzug** und bestätigen Sie mit . Wählen Sie **Büro**, **Mobil** oder **Privat** aus, bestätigen Sie mit  und **Speichern!** Sie die so gewählte Einstellung. Im zentralen Telefonbuch können Sie dem neuen Eintrag (der Name darf noch nicht vergeben sein) eine Kurzwahlnummer (**KurzRnr.**) zuordnen. Das System bietet die jeweils nächste freie Kurzwahlnummer an. Sie können dieses Angebot akzeptieren oder eine andere, noch nicht belegte Kurzwahlnummer festlegen. **Speichern!** Sie den Eintrag.

**2 Bearbeiten:** Wählen Sie **Persönlich** oder **Zentral**. Nach **Zentral** müssen Sie ggf. die System-PIN eingeben. Geben Sie bei **Name** den Namen oder (wenn **Zentral** gewählt) bei **KurzRnr.** die Kurzwahlnummer ein. Ist kein passender Eintrag zu Ihrer Sucheingabe vorhanden, wird die Liste der Einträge angezeigt. Wählen Sie den gewünschten Eintrag aus.

Wählen Sie **Löschen** oder **Ändern**. Bei **Ändern** sehen Sie den Namen, die Rufnummer und ggf. die Kurzwahlnummer. Ändern Sie die Einträge in den Zeilen und **Speichern!** Sie Ihre Eingaben.

## MenüCard „Sprachbox“

Über diese MenüCard können Sie neue und bereits vorhandene Sprachbox-Nachrichten bearbeiten und Einstellungen für die Sprachbox verändern.

**1 Sprachboxnachr.:** Sie sehen die Liste eingegangener Nachrichten und können diese bearbeiten: über **Wiedergabe** abhören, ausgewählte Nachrichten **Löschen** oder über **Wählen** den Anrufer zurückrufen.

Die Wiedergabe einer Nachricht können Sie zusätzlich über die Zifferntasten **4** (Zurückspulen), **5** (Pause) und **6** (Vorspulen) steuern.

Über **Infos** werden Ihnen die Rufnummer bzw. der Benutzername des Anrufers sowie Datum und Uhrzeit einer ausgewählten Nachricht angezeigt (sofern dies so konfiguriert bzw. für Ihre Sprachbox entsprechend eingestellt ist).

**2 Sprachbox anrufen:** (Sie aktivieren das Sprachmenü des integrierten Anrufbeantworters)

Sie rufen Ihre Sprachbox an und identifizieren sich auf Anforderung mit Ihrer Geheimzahl. Der Anrufbeantworter informiert Sie, ob neue Nachrichten in Ihrer Sprachbox vorliegen. Sie können auch in dieser Situation neue und bereits vorhandene Nachrichten bearbeiten und Einstellungen für die Sprachbox vornehmen. Folgen Sie hierzu den Anweisungen des Sprachmenüs.

**Hinweis:** Ausführliche Informationen zum Einsatz und zur Bedienung des integrierten Anrufbeantworters finden Sie in der Anleitung für die Zusatzkomponente T-Comfort 730/830 DSL „Der integrierte Anrufbeantworter“.

### **MenüCard „Zentrale Einst.“**

In dieser MenüCard können Sie Einstellungen für Ihr System vornehmen. Der Aufruf dieser MenüCard ist durch die System-PIN geschützt. Ist die System-PIN auf „0000“ eingestellt, ist der Zugang zu allen Bereichen freigeschaltet.

Geben Sie nach Auswahl des Menüpunktes ggf. zunächst die System-PIN ein, wählen Sie dann ...

**1 Anrufvariante: Variante 1** oder **Variante 2.** Sie ändern damit die Anrufverteilung im System. Z.B. werden in Zeitgruppe 1 (Variante 1) bestimmte Rufnummern an anderen Geräten signalisiert als in Zeitgruppe 2 (Variante 2). Über die aktuelle Anrufverteilung erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Systemverwalter.

**Hinweis:** Eine Rufumleitung „MSN“ ist immer – unabhängig von der aktuell eingeschalteten Zeitgruppe – wirksam.

**2 Datum/Uhrzeit:** Sie können die Uhrzeit und das Datum des Systems einstellen.

Datum und Uhrzeit werden mit der ersten extern gehenden Verbindung aus der Vermittlungsstelle übernommen. Falls diese Informationen von Ihrem Netzbetreiber nicht übertragen werden, können Sie hier Datum und Uhrzeit selbst einstellen.

## MenüCard „Infos“

Diese MenüCard dient zum schnellen Auffinden eingetreffener oder gespeicherter Meldungen. Die gleichen Menüpunkte können Sie auch im Gesamtmenü finden. Sind Einträge in der Info-Liste vorhanden, blinkt die LED der Taste langsam.

Drücken Sie die Info-Taste  **kurz**, Sie sehen einen oder mehrere Einträge ...

**1 Kurznachrichten:** Siehe **Gesamtmenü**, Menügruppe **Mitteilungen**.

**2 E-Mail:** Siehe **Gesamtmenü**, Menügruppe **Mitteilungen**.

**3 In Abwesenheit:** Siehe **Gesamtmenü**, Menügruppe **Anrufe**.

**4 Termine:** Siehe **Gesamtmenü**, Menügruppe **Mitteilungen**.

**5 Entgelte:** Siehe **Gesamtmenü**, Menügruppe **Telefoneinstell.**

**6 aktive LM:** Siehe folgende MenüCard.

## MenüCard „aktive LM“

Diese MenüCard dient zur Übersicht aktiver Leistungsmerkmale, die Ihre Erreichbarkeit einschränken. Die gleichen Menüpunkte können Sie auch im Gesamtmenü finden. Sie können Leistungsmerkmale direkt deaktivieren. Die Leistungsmerkmale werden dann aus dieser MenüCard entfernt. Zur Kennzeichnung aktiver Leistungsmerkmale ist die LED an der Info-Taste eingeschaltet.

Drücken Sie die Info-Taste  **lang**, Sie sehen einen oder mehrere Einträge ...

**Anrufschutz alle:** Siehe **Gesamtmenü**, Menügruppe **Schutz**.

**Rufumleitung alle:** Siehe **Gesamtmenü**, Menügruppe **Rufumleitungen**.

**Wahl eingeschränkt:** Die Telefonsperre Ihres Telefons wurde durch eigene Einstellung eingeschaltet.

**Anrufvariante 1/2:** Sie erhalten evtl. keine externen Anrufe mehr, weil das System mit einer veränderten Anrufverteilung betrieben wird. Informieren Sie sich bei Ihrem Systemverwalter.

**Hinweis:** Eine Rufumleitung „MSN“ für Ihr Telefon ist immer – unabhängig von der Anrufvariante – wirksam.

### **MenüCard „Leitungstaste“**

Diese MenüCard dient zum schnellen Einstellen der Leistungsmerkmale einer Gesprächstaste, die als Leitungstaste programmiert ist. Weitere Hinweise finden Sie unter **MenüCard „Leitungstaste“** ab Seite 48.

### **MenüCard „Teamtaste“**

Diese MenüCard dient zum schnellen Einstellen der Leistungsmerkmale einer Gesprächstaste, die als Team-Taste programmiert ist. Weitere Hinweise finden Sie unter **MenüCard „Teamtaste“** ab Seite 49.

### **MenüCard „Besetztaste“**

Diese MenüCard dient zum schnellen Einstellen der Leistungsmerkmale einer Gesprächstaste, die als Besetztaste programmiert ist. Weitere Hinweise finden Sie unter **MenüCard „Besetztaste“** auf Seite 50.

## Programmierte Tasten

### **Ziele programmieren**

Auf programmierbare Tasten können Sie Rufnummern speichern, die Sie später durch einfachen Tastendruck wählen.

Drücken Sie die programmierbare Taste **lang**, wählen Sie dann ...

**Ziel:** Geben Sie der Taste bei **Text:** einen Namen; bei **Ziel:** tragen Sie die Rufnummer ein:

- Eine **externe** Rufnummer geben Sie bei spontaner Externbelegung direkt, bei manueller Externbelegung mit der Vorwahl-Kennzahl für die Externleitung (voreingestellt: ) ein.

- Eine **interne** Rufnummer geben Sie bei manueller Externbelegung direkt, bei spontaner Externbelegung nach zweimal Stern   ein.

Mit **Speichern** beenden Sie die Programmierung.

## Funktionen programmieren

Auf programmierbare Tasten können Sie Funktionen des Gesamtmenüs speichern. Wenn die LED der Taste leuchtet, ist die darauf programmierte Funktion aktiv.

Drücken Sie die Taste lang, sehen Sie an erster Stelle den Namen der Funktion (z. B. Rufumleitung). Diese können Sie bei Bedarf neu einstellen (z. B. das Ziel der Rufumleitung ändern).

### Funktion ein-/ausschalten

Gespeicherte Funktionen werden durch **kurzen** Tastendruck ausgeführt oder durch abwechselnden Tastendruck ein- und ausgeschaltet (z. B. eine Rufumleitung).

### eine Funktion auf eine Taste programmieren

Drücken Sie die programmierbare Taste **lang**, wählen Sie dann ...

**Funktionen** und bestätigen Sie mit der Taste . Wählen Sie aus den MenüCards die gewünschte Funktion aus und geben Sie, wenn nötig, die variablen Anteile (z. B. eine Rufnummer) ein. Mit **Speichern** beenden Sie die Programmierung.

Die Beschreibung der Funktionen in den einzelnen MenüCards finden Sie im Kapitel **MenüCard „Gesamtmenü“** ab Seite 54; das Kapitel **Anhang** auf Seite 70 enthält eine grafische Übersicht.

### Funktion ändern oder löschen

Zum Ändern oder Löschen einer Funktion drücken Sie **lang** auf die Taste und ...

ändern Sie die programmierte Funktion

oder wählen Sie **Löschen** und bestätigen Sie mit der Taste

.

# Anhang



## Service

Sie haben ein modernes Produkt der Deutschen Telekom AG erworben, das einer strengen Qualitätskontrolle unterliegt.

Sollten trotzdem einmal Probleme auftreten oder haben Sie Fragen zur Bedienung des Gerätes, steht Ihnen unser Telekom-Service unter der Rufnummer **0180 / 51 99 0** zur Verfügung.

Vermuten Sie eine Störung Ihres Anschlusses, so wenden Sie sich bitte an den Service Ihres Netzbetreibers.

Für die Deutsche Telekom AG ist der T-Service unter der Rufnummer **0800 330 2000** zu erreichen.

## Recycling

Hat Ihr Telefon ausgedient? Bringen Sie es zu uns!

Die Deutsche Telekom AG entsorgt es fachgerecht, ob gemietet oder gekauft. Ihr Telefon wird zerlegt. Die Materialien arbeiten wir getrennt auf. Den Kunststoff führen wir dem Recycling zu und stellen daraus u. a. neue Telefongehäuse her. Die Elektronik wird in ihre Bestandteile Kupfer, Eisen und Stahl aufgetrennt und wiederverwendet.

Für die Herstellung von Telefonen werden seitens der Deutschen Telekom AG eine Reihe von Vorgaben gemacht, die das Verwenden von umweltfreundlichen Materialien vorschreiben und eine sortenreine Trennung der Materialien ermöglichen. Dadurch verringern wir den Anteil der Reststoffe wesentlich.

## CE-Zeichen

Das CE-Zeichen auf dem Produkt bestätigt seine Konformität zu den technischen Richtlinien zur Benutzersicherheit und elektromagnetischen Verträglichkeit, gültig zum Zeitpunkt der Ausstellung der entsprechenden Konformitätserklärung (siehe Seite 71) nach europäischer Direktive 1999/5/EG.

# Konformitätserklärungen

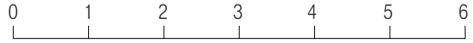
Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie: 1999/5/EG Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität. Die Konformität mit der o.a. Richtlinie wird durch das CE-Zeichen auf dem Gerät bestätigt.

Die Konformitätserklärung kann unter folgender Adresse eingesehen werden:

Deutsche Telekom AG  
Geschäftsbereich Endgeräte  
CE-Testlab Steinfurt  
Sonnenschein 38  
48565 Steinfurt

# Hörtöne und Rufe

Zeitachse in Sekunden



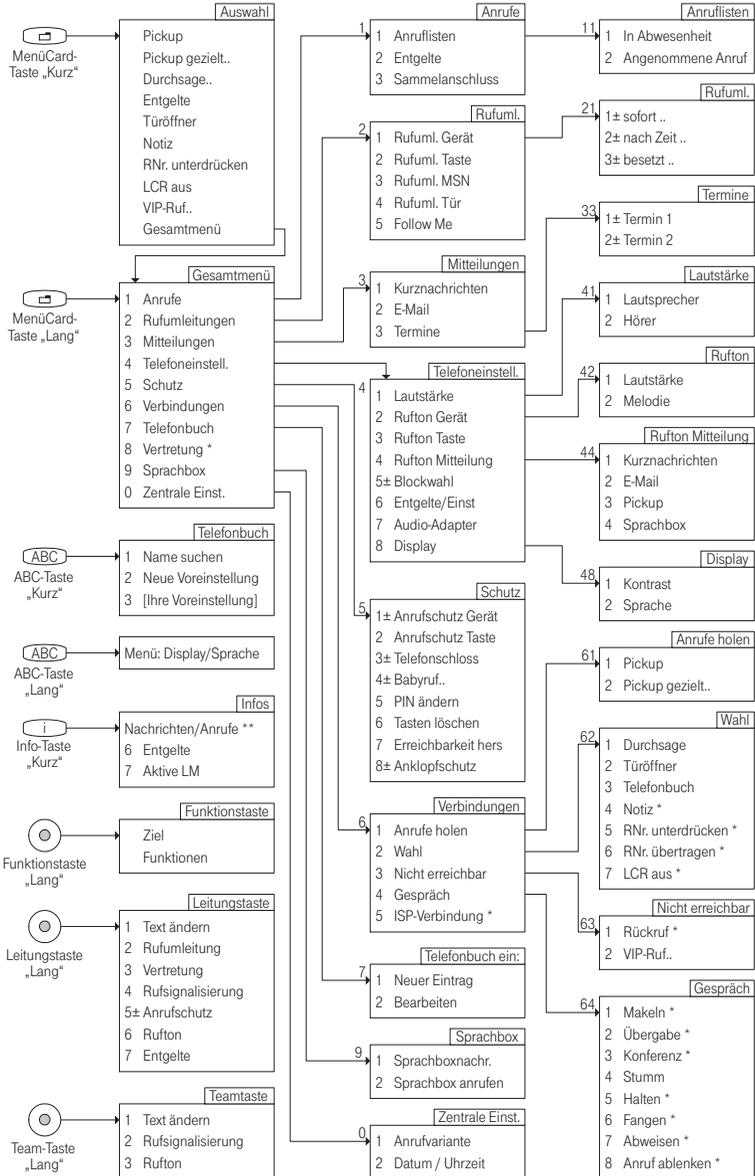
## Hörtöne



## Rufe



# MenüCards im Ruhezustand



\* Menüeintrag wird nur bei Programmierung einer Funktionstaste angezeigt.

\*\* Menüeinträge werden nur angezeigt, wenn Nachrichten, Anrufe etc. vorliegen (LED der Taste blinkt)

# Index

---

## A

ABC-Taste 13  
Adapter 9  
Anklopfen  
    abweisen 35  
    annehmen 34, 35  
Anklopfschutz 62  
Anruf  
    ablehnen 35  
    entgegennehmen 34  
Anrufe holen 63  
Anrufen  
    extern 31  
    intern 31, 32  
    mit Ziel-Tasten 32  
Anruflisten 55  
Anrufschutz 13, 49, 67  
    Gerät 61  
    Taste 61  
Anrufvariante 66, 68  
Anrufverteilung 24  
Audio-Adapter 60  
Aufstellort 6

## B

Babyruf 39, 62  
Bearbeiten 65  
Belegen  
    manuell 25  
    spontan 26  
Blockwahl  
    ein-/ausstellen 60  
    nutzen 27

## C

CLIP 29  
CLIR 29

## D

Datum 66  
Display 61  
Dreier-Konferenz 38  
Durchsage 30, 40, 63

## E

Einstellfenster 18  
E-Mail 59  
Entgelte 30, 49, 56  
    Anzeige 27  
    Einstellungen 60  
Erreichbarkeit herstellen 62

## F

Fangen 33, 64  
Ferngesteuerte Wahl 51  
Fernprogrammierbare Rufumleitung 51  
Follow me 58  
Freisprechen 28  
Freisprechen-/Lauthören-Taste 14  
Funktionstasten 69

## G

Geräte-PIN ändern 62  
Gesamtmenü 31

Gespräch 63  
    beenden 33  
    weitergeben an externe Teilnehmer 37  
    weitergeben an interne Teilnehmer 37  
Gesprächstaste 12  
    Signalisierung 25  
Gesprächszeitanzeige 27

## H

Halten 33, 64

## I

Info-Taste 13  
Info-Zeilen 15  
Internet-Verbindung trennen 64  
ISP-Verbindung 64

## K

Konferenz 36, 38, 63  
    beenden 39  
Kontrast einstellen 61  
Kurznachricht 59  
Kurzwahl 43

## L

Lauthören 28  
Lautstärke 27, 59  
LCR aus 30  
Least Cost Routing 28  
Leitung belegen 25  
Listen löschen 18  
Listeneinträge wählen 17  
Löschen-Taste 14

## M

Makeln 38, 39, 63  
MenüCard  
    aktive LM 67  
    Anklopfen 35  
    Anruf 35  
    Anrufe 54, 55  
    Auswahl (im Ruhezustand) 30  
    besetzt 33  
    Besetztztaste 50  
    Gesamtmenü 54  
    Im Gespräch 33  
    Infos 67  
    Konferenz 39  
    Leitungstaste 48  
    Mitteilungen 54, 59  
    Rufumleitungen 54, 56  
    Schutz 54, 61  
    Teamtaste 49  
    Telefonbuch 42, 54  
    Telefoneinstell. 54, 59  
    Tln. gehalten 38  
    Verbindungen 54, 63  
    Vertretung 55  
    Zentrale Einst. 65, 66  
MenüCard-Display 16  
MenüCards  
    aufrufen 17  
    ausblenden 20  
MenüCard-Taste 13  
MFV 27

## N

Nachwahl 27  
Name suchen 42  
Neigung verstellen 7  
Neue Voreinstellung 42  
Neuer Eintrag 65  
Nicht erreichbar 63  
Notiz 30, 33

## O

OK-Taste 13

## P

Parken 33, 64

Pfeile-Taste 13

Pickup 30, 33, 63

gezielt 30, 33, 63

Mitteilung 60

PIN (siehe Geräte-PIN) 62

Plus-Minus-Taste 14

Programmierbare Tasten

Funktionen 68

LED-Anzeige 15

Ziele 68

## R

Reinigen 7

Reparatur 6

Rückfrage 36

Rückfragetaste 13

Rückruf 33, 63

beantworten 40

Rufnummer

übertragen 30

unterdrücken 30

Rufnummern

extern 24

frei 28

gesperrte 28

intern 24

Rufnummernübertragung aus 29

Rufsignalisierung 49

Rufton 49, 50

Gerät 60

Mitteilung 60

Taste 60

Rufumleitung 48

alle 67

einstellen 56

fernprogrammierbare 51

Gerät 57

MSN 58

Taste 57

Tür 58

## S

Sammelschluss 56

Schnelles Umschalten 18

Sicherheitshinweise 6

Sprachbox 36

abfragen 36

aus der Ferne abfragen 52

Sprache einstellen 61

Stumm 64

Stummschaltung 27

Stummtaste 14

## T

Tasten

beschriften 7

löschen 62

programmieren 68

Tastenbelegung 12

Tastenmodul 20

Tastenzeilen 15

Telefonbuch 41, 63

Telefon Schloss 62

Termine 59

Terminruf 39

Text

ändern 48, 49, 50

eingeben 19

Tonwahl 27

Trennen 39

Trennen-Taste 14  
Türgespräch 40  
Türklingel 40  
Türöffner 30, 33, 35, 38, 39, 40, 63

## **U**

Übergabe 38, 39, 63  
Uhrzeit 66

## **V**

Vertretung 48  
VIP-Anruf 34  
    annehmen 35  
VIP-Ruf 34, 63  
    einleiten 30

## **W**

Wahl 63  
    eingeschränkt 67  
Wahlkastatur mit ABC-Belegung 12  
Wahlvorbereitung  
    ein-/ausstellen 60  
    nutzen 27  
Wahlwiederholung 28  
Wahlwiederholungstaste 13  
Wandmontage 7

## **Z**

Zeitgruppe (siehe Anrufvariante) 66  
Ziel programmieren 68  
Ziffern  
    eingeben 18  
    löschen 18  
Zurück-Taste 15

# Notizen

# Notizen

# Notizen

72076037. Stand: 03.2002. Änderungen vorbehalten.



---

**Wichtige Telefonnummern**

---

Bei Störfall:

---

Bei vertrieblichen Rückfragen:

---

Bei Geräteübergabe bitte Telefonnummer  
eintragen!

---